Alcatel **OmniPCX** *Enterprise*

Operator - Konsole Alcatel 4059

Benutzerhandbuch

ALCATEL

HINWEIS:

Die in diesem Dokument enthaltenen Produktspezifikationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die in diesem Dokument beschriebenen Produkte und Services werden eventuell nicht in allen Ländern angeboten. Bitte wenden Sie sich an Ihren Alcatel-Vertreter oder an Ihren Verkaufsstützpunkt, um die neuesten Informationen zu erhalten.

Copyright © 2002 Alcatel. Alle Rechte für alle Länder vorbehalten. Dieses Dokument darf selbst teilweise nicht ohne die ausdrückliche Genehmigung von Alcatel vervielfältigt werden.

Die Logos Alcatel® und Alcatel sind gesetzlich geschützte Warenzeichen im Besitz von Alcatel. Sämtliche weiteren zitierten Warenzeichen sind das Eigentum des jeweiligen Unternehmens.

Diese Anleitung ist aktualisiert worden für die Version R4.2 aktualisiert.

Die CE-Kennzeichnung gibt an, dass dieses Produkt die folgenden Richtlinien der EU erfüllt:
- 89/336/CEE (Elektromagnetische Kompatibilität)
- 73/23/CEE (Niederspannungssicherheit)
- 1999/5/CE (R&TTE)

CE

Inhaltsangabe

Operator - Konsole Alcatel 4059

Kapitel 1
Präsentation

1.1 Einführung 1. 1
1.2 Systemarchitektur 1. 1
1.3 Anmeldeprozedur 1. 2
1.4 Verweise auf andere Kapitel 1. 2

Kapitel 2
Die Hauptfenster

2.1 Einführung 2. 1
2.2 Hauptfenster Typ 1 ..... 2. 1
2.2.1 Titel- und Menüleiste 2. 2
2.2.2 Informationsanzeige 2. 2
2.2.3 Statuszeile 2. 3
2.2.4 Anrufbehandlungsfeld 2. 5
2.2.5 Bedienungsfeld 2. 8
2.2.6 Datum und Uhrzeit 2. 8
2.2.7 Die ALCATEL Tastatur 2. 9
2.3 Hauptfenster Typ 2 ..... 2.12

Kapitel 3
Personalisierung

3.1 Anpassungen 3. 1
3.2 Menü Operator 3. 1
3.3 Menü Telefon-Buch 3. 2
3.4 Menü Teilnehmer 3. 3
3.4.1 Terminruf Erinnerung 3. 4
3.4.2 Text Nachrichten 3. 5
3.5 Menü Ansicht 3. 6
3.5.1 Konfiguration 3. 7
3.5.2 Hintergrund 3.10
3.6 Menü Option 3.10
3.6.1 Text Nachrichten vom Operator 3.11
3.6.2 Besetztlampenfeld 3.12
3.6.3 Programmierbare Tasten 3.14
3.7 Telefonbuch 3.17

Kapitel 4
Betriebsmodi

4.1 Einführung 4. 1
4.2 Modus Bedienerführung 4. 1
4.2.1 Bedienerführung 4. 2
4.2.2 Automatisches Antworten 4. 2
4.2.3 Automatisches Verbinden 4. 3
4.2.4 Auto record 4. 3
4.2.5 Rufton und Lautstärke 4. 3
4.2.6 Ruftyp 4. 4

4.2.7 Sprache 4. 5
4.3 Modus Service 4. 5
4.3.1 Gebührenzähler 4. 7
4.3.2 Gebührenaufstellung 4. 8
4.3.3 Überwachungsoption 4. 8
4.3.4 Gebührenschwelle 4. 9
4.3.5 Zeitraum-Schwelle 4. 9
4.3.6 Verkehrsstatus 4. 9
4.3.7 Verkehrsschwelle 4. 9
4.3.8 Überwachung nach Teilnehmerliste 4. 9
4.3.9 Gruppenstatus 4.10
4.3.10 Firmenstatus 4.10
4.3.11 System 4.11
4.3.12 Verwaltung der Teilnehmer-Dienste 4.11
4.3.13 Dect 4.14
4.3.14 Wer 4.14
4.3.15 PARI 4.14
4.3.16 DECT Installation 4.14
4.3.17 Anmeldung 4.15
4.3.18 Abmeldung 4.15
4.3.19 Änderung von DECT-Teilnehmern 4.16
4.3.20 Fristablauf für DECT-Besucher 4.17
4.3.21 Bündel 4.17
4.3.22 Amtsleitungen außer Betrieb 4.19

Kapitel 5
Überwachungs- und Betriebs-Symbole

5.1 Einführung 5. 1

5.2 Die Überwachungssymbole 5. 1
5.2.1 Analoge Nebenstellen 5. 1
5.2.2 Dedizierte digitale Apparate 5. 2
5.2.3 Operator 5. 2
5.2.4 Fax 5. 3
5.2.5 Gruppe von Nebenstellen 5. 3
5.2.6 Amtsleitungen 5. 3
5.2.7 Amtsbündel 5. 3
5.3 Die Betriebssymbole 5. 4
5.3.1 Präsentation 5. 4
5.3.2 Erklärung 5. 4

Kapitel 6
Funktionen des Fernsprechbetriebs

6.1 Inbetriebnahme 6. 1
6.2 Einen freien internen Teilnehmer rufen 6. 1
6.2.1 Die Nebenstelle ist frei 6. 1
6.2.2 Anruf mit programmierter Taste 6. 5
6.2.3 Senden von Textnachrichten an eine freie Nebenstelle 6. 5
6.2.4 Die Nebenstelle wird zu einer anderen Nebenstelle umgeleitet 6. 6
6.2.5 Umleiten bei nichtmelden 6. 7
6.3 Einen nicht freien internen Teilnehmer anrufen 6. 8
6.3.1 Die Nebenstelle ist besetzt 6. 8
6.3.2 Die Nebenstelle ist nicht verfügbar 6. 9
6.3.3 Die Nebenstelle ist außer Betrieb 6.10
6.3.4 Wählen der falschen Nummer 6.10
6.3.5 Wählen einer unzulässigen Nummer 6.10
6.3.6 Senden von Textnachrichten an eine besetzte Nebenstelle 6.11

6.4 Einfacher Anruf extern 6.11
6.4.1 Wählen 6.11
6.4.2 Abheben bei Freizeichen 6.12
6.4.3 Die Länge der Nummer ist bekannt 6.12
6.4.4 Die Länge der Nummer ist veränderlich 6.12
6.4.5 Teilnehmer antwortet 6.12
6.4.6 Anruf in Wartestellung 6.13
6.4.7 Ablauf des Zeitlimits 6.13
6.4.8 Anruf-Wiederaufnahme 6.13
6.5 Namenwahl 6.13
6.5.1 Aktivieren 6.14
6.5.2 Ergebnis der Suche 6.15
6.6 Annahme eines internen Anrufes 6.17
6.6.1 Der Anruf ist kein Gruppenruf 6.17
6.6.2 Der Anruf ist ein Gruppenruf 6.17
6.6.3 Anruf in Wartestellung 6.17
6.6.4 Der Operator antwortet nicht sofort 6.18
6.7 Annahme eines externen Anrufes 6.18
6.7.1 Anruf an den PC-Operator 6.18
6.7.2 Das Gespräch annehmen 6.19
6.7.3 Wiederaufnahme des Anrufes 6.19
6.7.4 Einen Rückruf aktivieren 6.19
6.8 Verbinden mit einer freien Nebenstelle 6.20
6.8.1 Verbinden ohne Voranmeldung 6.20
6.8.2 Verbinden mit Voranmeldung 6.20
6.8.3 Verbinden nach Rückruf 6.20
6.8.4 Rückfrageanruf bei einer freien Nebenstelle 6.21
6.8.5 Makeln 6.23
6.8.6 Verbinden 6.23
6.8.7 Aufschalten 6.23

Kapitel 7
Zusätzliche Funktionen

7.1 Einführung 7. 1
7.2 Verbinden mit Kette 7. 1
7.3 Verbinden mit Gebühr 7. 1
7.4 Verbinden bei Auflegen 7. 2
7.5 Umleitung zum Operator 7. 2
7.6 Übertragung einer Ziffer mittels Mehrfrequenzwahl 7. 2
7.7 Aufzeichnung der Gespräche 7. 2
7.8 Übertragung von Impulswahl 7. 2
7.9 Übertragung eines kurzen Impulses (Flash) 7. 3
7.10 Vorübergehendes Aussetzen des automatischen Verbindens 7. 3

Kapitel 8
Externes Telefonbuch 4755

8.1 Konfiguration des externen Telefonbuchs 4755 ..... 8. 1
8.2 Suche im Telefonbuch ALCATEL 4755 ..... 8. 1

Kapitel

1

Präsentation

Achtung: ***dieses Thema ist für OmniPCX Enterprise nicht aktualisiert worden, da sich sein Funktionsprinzip und seine Durchführung nicht wesentlich geändert haben.***

1.1 Einführung

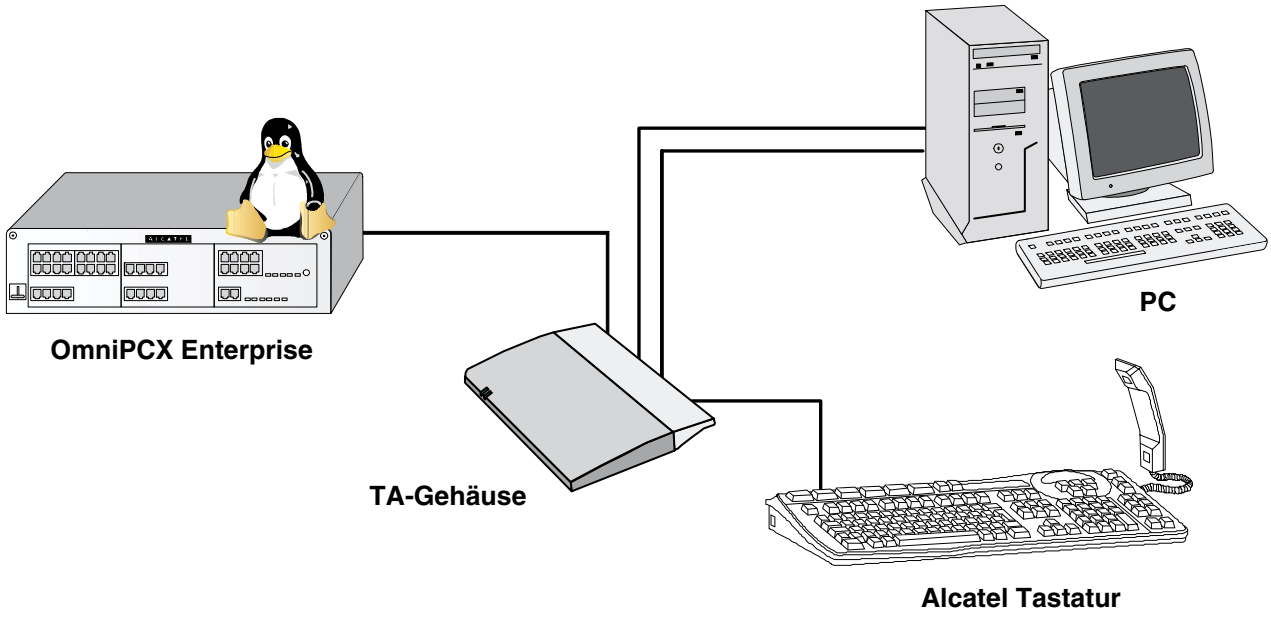
Das Terminal **Alcatel 4059 MAC** (Multimedia Attendant Console), das auch als SBC (Screen Based Console) bezeichnet wird, ist eine Windows™-Grafikanwendung, mit deren Hilfe auf einem kompatiblen PC alle Funktionalitäten einer Operator-Konsole aktiviert werden können. Die Applikation ist ausgesprochen bedienerfreunlich und bietet dem Benutzer maximalen Komfort.

Die Applikation Alcatel 4059 MAC ist mit einer Alcatel-spezifischen Tastatur ausgestattet, die den Arbeitsplatz des Operators optimiert.

Bei der Alcatel-Tastatur handelt es sich um eine PC-Tastatur, die mit einer Reihe von zusätzlichen Funktionstasten ausgestattet ist. Auf der rechten oder linken Seite der Tastatur kann ein Fernhörer angeschlossen werden.

1.2 Systemarchitektur

Der PC, auf dem die Applikation **4059** installiert wird, ist an ein TA-Gehäuse und eine Alcatel-spezifische Tastatur angeschlossen.



Kapitel 1 *Präsentation*

1.3 Anmeldeprozedur

Die Anwendung kann unter Windows NT 4.0 oder Windows 95 und 2000 (ab der Version 4.014.9 der 4059) von MICROSOFT ausgeführt werden.

Ist die Software installiert, wird beim Einschalten des PCs automatisch eine Alcatel **4059**-Sitzung gestartet.

In diesem Fall kann der Operator die Sitzung durch die Eingabe des zum Öffnen einer Windows-Sitzung verwendeten Namens und Passwortes fortsetzen.

Nach dem Starten des PCs:

- Das Symbol anklicken, um das Anmeldefenster des Alcatel **4059** zu öffnen,
- oder im Menü jeweils Starten >> Programme >> Alcatel 4400 Applikationen >> Alcatel **4059** anklicken.

Diese Prozedur bietet einen Mehrbenutzer-Zugriff auf die Applikation **4059**. Nur das Management des Bildschirms und seine Konfiguration bleibt den einzelnen Benutzern überlassen; das Management der Installationsdaten ist allgemein gültig.

1.4 Verweise auf andere Kapitel

Das vorlieigende Handbuch umfasst die folgenden Kapitel:

- Das Kapitel “Die Hauptfenster” macht den Benutzer mit der Präsentation des Bildschirms, der Tastatur und ihren Funktionen vertraut. Siehe kapitel *Die Hauptfenster*,
- Im Kapitel “Personalisierung” wird das Arbeiten mit den allgemeinen Funktionen beschrieben, wie zum Beispiel der Betriebsmodus der Alcatel **4059** oder die Felder des Bildschirms. Siehe kapitel *Personalisierung*,
- Im Kapitel “Betriebsmodi” sind die Programmierungen beschrieben, die für den einwandfreien Betrieb im Bedienerführungs- und Service-Modus erforderlich sind. Siehe kapitel *Betriebsmodi*,
- Das Kapitel “Überwachungs- und Betriebs-Symbole” beschreibt die verschiedenen Symbole (Darstellung und Farbcode) der Applikation **4059**. Siehe kapitel *Überwachungs- und Betriebs-Symbole*,
- Das Kapitel “Funktionen des Fernsprechbetriebs” beschäftigt sich mit den Anrufbearbeitungsprozeduren. Siehe kapitel *Funktionen des Fernsprechbetriebs*,
- Im Kapitel “Zusätzliche Funktionen” sind die Funktionen aufgelistet, die verfügbar sind, wenn sich der Operator im Gespräch befindet. Siehe kapitel *Zusätzliche Funktionen*,
- Das Kapitel “Externes Telefonbuch 4755” beschäftigt sich mit den Prozeduren zur Herstellung von Verbindungen und Auswahl des Telefonbuchs 4755 für die Fernsprechfunktion “Namenwahl”. Siehe kapitel *Externes Telefonbuch 4755*.

Kapitel

2 Die Hauptfenster

2.1 Einführung

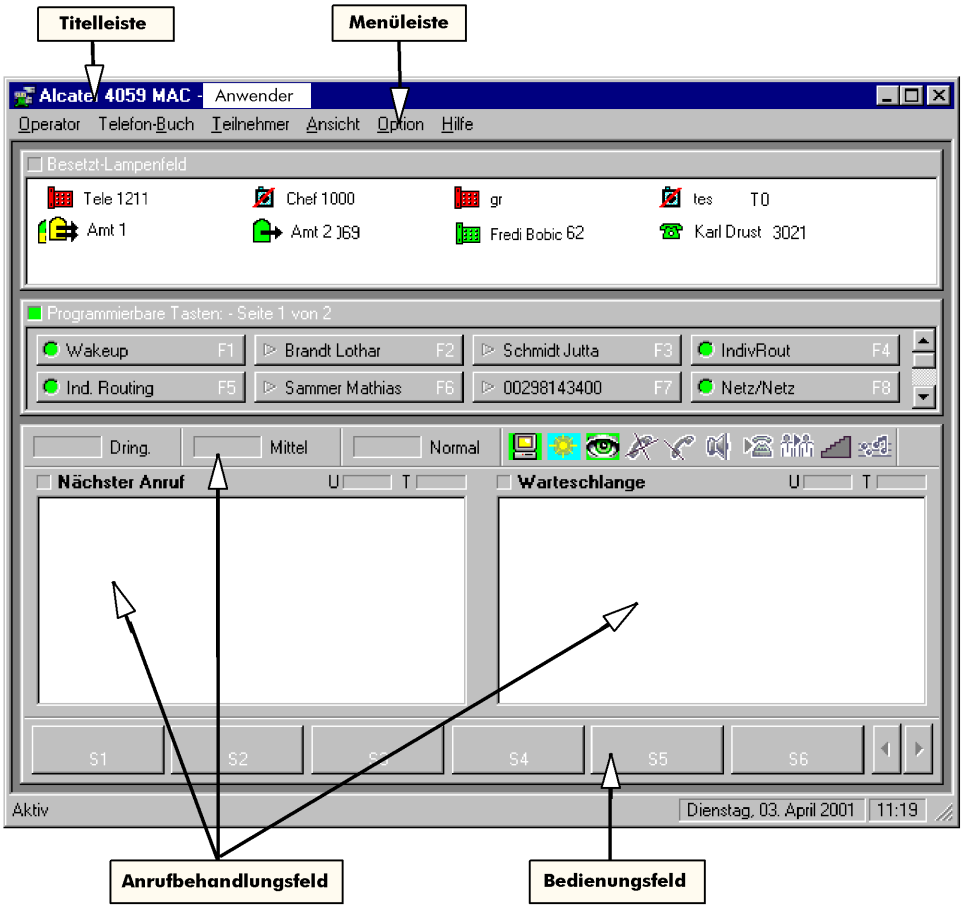
In diesem Kapitel finden Sie einen Überblick über die Hauptfenster der Applikation Alcatel **4059**. Zwei Hauptfenster sind möglich, je nachdem, ob vom Management die COS "Generelles Halten" programmiert worden ist oder nicht**.**

Je nach Programmierung entspricht das Haupt- oder Eingangsfenster Typ 1 oder Typ 2.

*Hinweis: **COS** = Verarbeitungsschaltkreis für die Anrufe bei der Vermittlungsstelle.*

2.2 Hauptfenster Typ 1

Beispiel:



Dieser Bildschirm wird angezeigt, wenn die Funktion "Generelles Halten" (COS) für den PC-Operator Alcatel **4059**, der an eine **OmniPCX 4400** angeschlossen ist, nicht programmiert wurde.

2.2.1 Titel- und Menüleiste

Beispiel:

In der Titelleiste werden der Name der Applikation und der Name des aktuellen Anwenders angezeigt.

Die Menüleiste finden Sie direkt unter dem Titel. Hier wird die Liste der Operationen angezeigt, die Ihnen zur Verfügung stehen. Das schwarz hervorgehobene Feld stellt jene Operation dar, die Sie soeben durchführen.

2.2.2 Informationsanzeige

Das Informationsanzeigefeld nimmt die obere Hälfte des Bildschirmes ein und umfaßt Felder zur Anzeige von:

- Besetztlampenfeld - Symbole,
- programmierbaren Tasten.

Das Feld mit den Symbolen der Besetztlampen und das Feld der programmierbaren Tasten können entweder einzeln oder gemeinsam angezeigt werden.

Um den Bildschirm optimal zu organisieren, ist es möglich, die Größe der Fenster für diese Felder zu verändern oder sie neu anzuordnen.

Wenn die beiden Felder die obere Hälfte des Bildschirmes einnehmen, können Sie mit Hilfe der Taste **"TAB"** auf der Tastatur von einem Feld zum anderen wechseln.

Eine Anzeigeleiste im oberen Teil eines Feldes gibt an, ob Sie gerade in diesem Feld arbeiten (kleines Symbol, das grün wird, wenn der Block aktiv ist) und wie viele Seiten es enthält.

Innerhalb des Besetztlampenfeldes oder des Feldes der programmierbaren Tasten können Sie sich mit Hilfe der Tasten **"BILD HINAUF"** und **"BILD HINUNTER"** bewegen. Gleiches gilt auch für die Bildlaufleisten im rechten Teil des Feldes, die erscheinen, wenn für die Symbole mehrere Seiten benötigt werden.

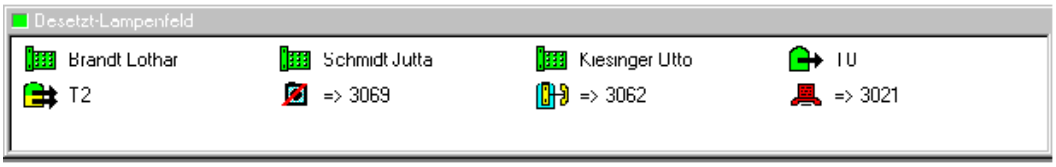
Im Hauptfenster werden maximal 8 Überwachungssymbole und 12 programmierbare Funktionstasten angezeigt.

Die programmierbaren Tasten sind auf eine Seite mit 8 und eine Seite mit den verbleibenden 4 Tasten verteilt.

2.2.2.1 Das Besetztlampenfeld und seine Symbole

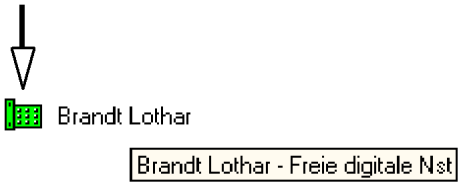
Das Besetztlampenfeld zeigt den Status der Nebenstellen, der Amtsleitungen und Bündel an.

Beispiel:



Der Operator kann sich, indem er mit dem Maus-Zeiger auf ein Symbol zeigt, dessen Funktion und Status anzeigen lassen, in dem er sich gerade befindet.

Beispiel:



2.2.2.2 Programmierbare Tasten

Beispiel:

Mit Hilfe der programmierbaren Tasten können Sie auf bereits im System programmierte Tasten, wie etwa Telefonbuchüberwachung, individuelles Routing ... zugreifen.

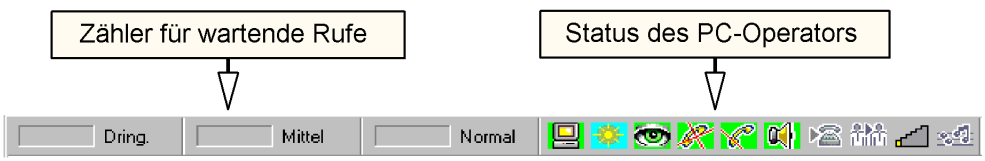
Anwendung:
Drücken Sie zur Auswahl einer Funktion direkt auf die Taste (**F1** bis **F8**), die der gewünschten Funktion entspricht. Sind mehr als 8 programmierbare Funktionen sichtbar, blättern Sie weiter, bevor Sie die gewünschte Taste auswählen.

Anwerkung : *Sie können eine Funktion auch durch Anklicken mit der Maus wählen.*

Der Operator kann sich, indem er mit dem Maus-Zeiger auf ein Symbol zeigt, dessen Funktion und Status anzeigen lassen, in dem er sich gerade befindet.

2.2.3 Statuszeile

Beispiel:



Dieses Anzeigefeld in der Mitte des Bildschirmes besteht aus:

- Zählern der wartenden Anrufe,
- einer Symbolleiste,
- dem Tastaturwählfeld.

wichtig: Das Tastaturwählfeld erscheint nur, solange die Nummer eines Anwenders gewählt wird, anstelle des Feldes, das sonst die Symbolleiste anzeigt.

2.2.3.1 *Warteschlangen-Zähler*

Dieses Feld gibt die Anzahl der Anrufe an:

- dringend wartende Rufe (Dringend),
- Rufe, die vom Status "normal" in den Status "dringend" übergehen (Mittel),
- normale wartende Rufe (Normal).

2.2.3.2 *Symbolleiste*

Der Status des PC-Operators wird mittels einer Reihe von Symbolen angezeigt.

Beispiel:

Im obigen Beispiel bedeuten:

Aktiv (farbig).

Tagdienst.

Bereit (farbig), die Besetztlampen sind aktiv.

Freisprechmodus ist aktiv (farbig).

Lautsprecher ist aktiv (farbig).

Mikrofon ist eingeschaltet (grau).

Autom. Antworten ist aktiv (farbig).

Autom. Transfer ist aktiv (farbig).

Lautsprecherlautstärke (farbig).

IWV-Wahl ist nicht aktiv (grau).

Die anderen Symbole sind in kapitel *Überwachungs- und Betriebs-Symbole* beschrieben.

2.2.3.3 Tastaturwählfeld

Die gewählten Nummern werden nach ihrer Eingabe in diesem Feld angezeigt. Es ist nur während des Wählvorganges sichtbar und wird anschließend wieder durch das Feld, das den Status des PC-Operators anzeigt, ersetzt.

2.2.4 Anrufbehandlungsfeld

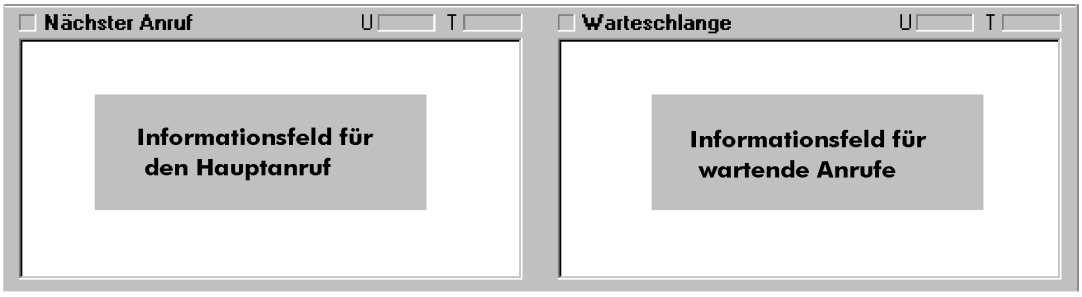
Das Anrufbehandlungsfeld zeigt alle Informationen an, die für die Behandlung eines Anrufes nötig sind.

Das Aussehen des Feldes ist unterschiedlich, je nachdem, ob der PC-Operator frei ist oder einen Anruf behandelt.

Wenn die Nebenstelle frei ist, zeigt das Anrufbehandlungsfeld links eine Liste der ankommenden Anrufe, rechts eine Liste von umgeleiteten oder in Wartestellung befindlichen Anrufen.

Wenn der PC-Operator aktiv ist, betrifft das linke Anrufbehandlungsfeld den gerade durchgeführten Hauptanruf, das rechte zeigt Informationen, betreffend einem Rückfrageanruf.

2.2.4.1 PC-Operator ist frei



Wenn die Nebenstelle frei ist, werden folgende Felder angezeigt:

- im linken Informationsfeld die ankommenden Anrufe,
- im rechten Informationsfeld die Anrufe in Wartestellung,
- Warteschlangenzähler.

Es ist zu beachten, daß die Anzeige der Zähler -je nach den Systemeinstellungen des Operators- aktiv oder nicht aktiv ist. Siehe auch Kapitel **Anpassungen** .

1. **Feld ankommender Anrufe**

Dieses Feld bietet zwei Modi für die Anzeige der eingehenden Rufe : den Modus “Liste” und den Modus “Zähler”. Der Wechsel vom ersten in den Zweiten Modus hängt von der Anzahl der Operator in der Installation ab. Dafür gibt ein Grenzwert (programmierbar in der Verwaltung) die maximale Operator-Anzahl in der Installation an, ab der die Anzeige der Rufe auf der Konzole vom Modus “Liste” in den Modus “Zähler” wechselt.

Darstellung der beiden Modi :

- Modus “Liste” :

  Beispiel:

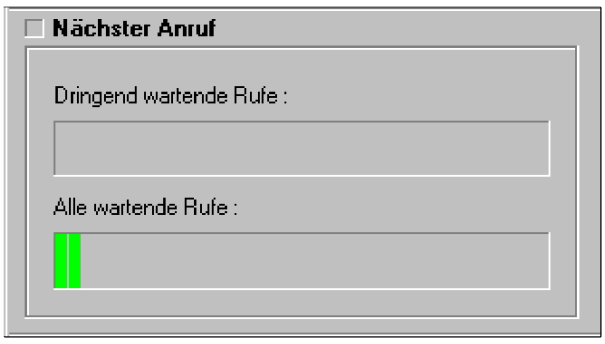
Folgende Informationen werden angezeigt:

- die Erhöhung des Zählers,
- die Identität des Anrufers (Nachname - Vorname),
- seine Nummer im Telefonverzeichnis.

Der operator kann die Anrufe unabhängig von der Reihenfolge ihres Eingehens bearbeiten. Zusätzliche Informationen über den ausgewählten Teilnehmer werden angezeigt, wenn der Operator abhebt.

- Modus “Zähler” :

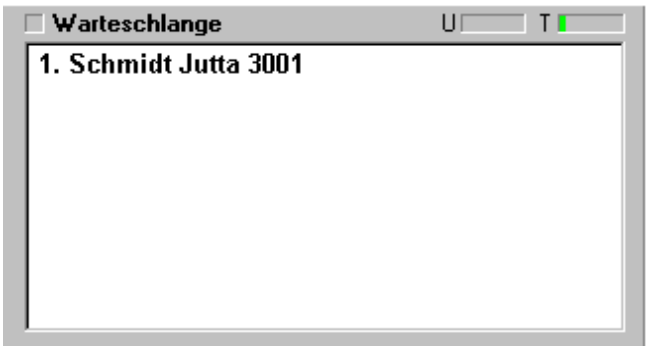
Beispiel:



Dieses Feld gibt nur die Gesamtanzahl der beim Operator eingehenden Rufe sowie die dringenden Rufe in der Warteschlange an.
Der Operator nimmt die Rufe in der Reihenfolge ihres Ankommens entgegen, d.h. der erste eingehende Ruf wird als erster bearbeitet.

2. **Feld der Anrufe in Wartestellung**

Beispiel:



Hier werden Nachname, Vorname und Telefonnummer des Teilnehmers angezeigt.

2.2.4.2 *PC-Operator ist aktiv*

Informationsfeld für den Hauptanruf:

Beispiel:

In der Anzeige des PC-Operators erscheinen:

- ein Symbol,
- Name - Vorname des Teilnehmers,
- der Status der Nebenstelle,
- die Nummer im Telefonverzeichnis und seine Telefon-Kategorie.

Anwerkung : *Mit Hilfe des Symbols wird der Status der Nebenstelle des Teilnehmers angezeigt.*

Die angezeigten Informationen verändern sich, je nach der Behandlung des Anrufes.

Informationsfeld für einen Rückfrageanruf:

Beispiel:

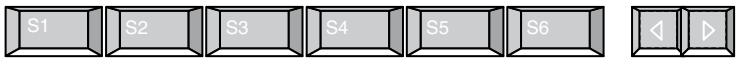
Mit Hilfe dieses Feldes haben Sie Zugriff auf Informationen, die vom PC-Operator getätigte, interne oder externe Rückfrageanrufe betreffen (etwa, um den Hauptanruf weiterzuleiten).

Der PC-Operator verfügt über eine Anzeige mit dem Namen, der Nummer im Telefonverzeichnis, dem Status des Rückfrageanrufes, der Art des Anrufes, der Firma und der Telefon-Kategorie.

Anwerkung : *Das Informationsfeld für einen gerade bearbeiteten Anruf wird schwarz angezeigt, das des Hauptanrufes grau. Durch Drücken der Taste* *können Sie von einem Feld zum anderen wechseln.*

2.2.5 Bedienungsfeld

Das Eingabefeld des Anwenders umfasst 6 Funktionstasten. Die der Anrufbehandlung zugeordneten Funktionen werden ausschließlich mit Hilfe der Telefontasten der Alcatel-Tastatur aufgerufen, die von **S1** bis **S6** numeriert sind.



Man kann auch die Maus benutzen, um auf die Schaltflächen **S1** bis **S6** des Eingabefeldes des Anwenders zu klicken.

Die mit den Tasten **S1** bis **S6** verbundenen Funktionen hängen vom Status des gerade bearbeiteten Anrufes ab.

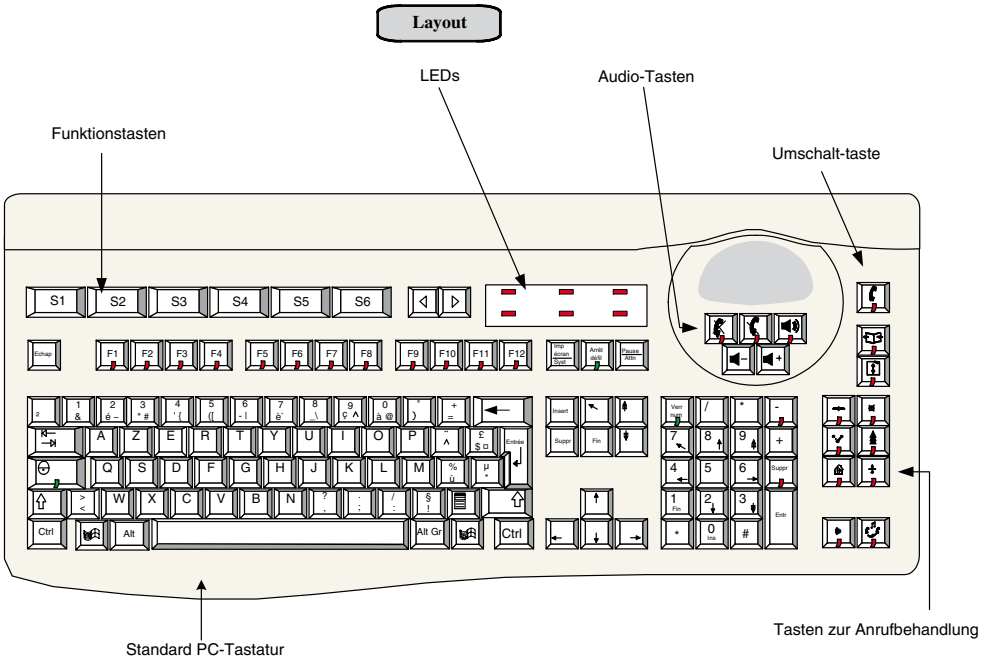
Die Tasten und auf der Tastatur entsprechen den Tasten und auf dem Bildschirm. Mit ihnen kann man von einer Seite zur nächsten blättern.

2.2.6 Datum und Uhrzeit

Auf dem Anmeldebildschirm unten werden Datum und Uhrzeit des Systems angezeigt.

Der Operator kann Uhrzeit und Datum ändern, sofern der Systembetreuer ihm den Zugriff auf diese Systemeinstellungen gestattet hat.

2.2.7 Die ALCATEL Tastatur



wichtig: die um die Standard PC-Tastatur herum angeordnet sind, immer für die Applikation bestimmt. Diese Tasten stehen immer für die Behandlung von Anrufen zur Verfügung, auch wenn man sich in einer anderen Applikation befindet oder die Applikation und/oder der PC außer Betrieb sind.

Umschalttaste

(4059 in Betrieb) :
ermöglicht, schnell von einer anderen Applikation zu 4059 umzuschalten.

(4059 oder PC außer Betrieb):
ermöglicht, vom PC-Modus zum PAC-Modus und der Alcatel Tastatur umzuschalten.

Audio-Tasten

Freisprechmodus aktiviert/deaktiviert

Mikrofon

Lautsprecher aktiviert/ deaktiviert

Lautstärke verringern

Lautstärke erhöhen

Tasten zur Behandlung von Anrufen

Ändern der Nummern liste im Speicher

Wiederwahl einer der 10 zuletzt gewählten Nummern

Auslösen der Rück frageverbindung und Auswahl des Hauptgespräches

Ende der Intervention der Telefonistin am laufenden Anruf

Makeln

Ausgewählt

Beantworten eines internen Anrufs

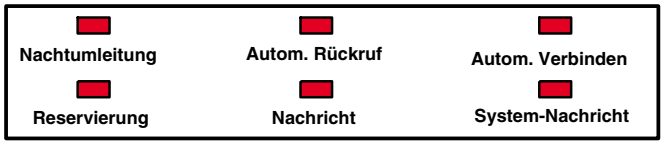
Einen Anruf umleiten oder in den Wartemodus setzen (je nach Kontext)

Auswahl der Liste ankommender Anrufe

Auswahl der Liste verbundener oder ge haltener/verbundener Anrufe

Siehe HINWEIS

LEDs

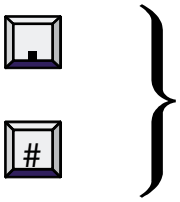


Tasten der PC-Tastatur

Numerische Tasten zum Wählen der Nummer

Entnehmen eines Amtes aus dem gleichen Bün del ohne zu wählen

Beantworten eines internen Anrufes



Wahlende

Hinweis:

Note: Annahme von Anrufen aus einer Liste im PAC-Modus:

1. Mit der Tastatur:

   Erster Fall:

   a. Aktivieren Sie die Liste durch:

   - Umschalttaste + für die Liste der nächsten Anrufe
   - Umschalttaste + für die Liste verbundener oder gehaltener/verbundener Anrufe, je nach Konfiguration des Bildschirms mit oder ohne "allgemeines Halten" (PCOT)
   - Umschalttaste + **"Pause"** für die Liste der Anrufe in Wartestellung.

   Je nach Konfiguration des Bildschirms mit oder ohne "allgemeines Halten" (PCOT) steht die Liste der Anrufe in Wartestellung zur Verfügung oder nicht.

   b. Wählen Sie den gewünschten Anruf mit Hilfe der Tasten **"Seite hinauf"** und **"Seite hinunter"** .

   c. Nehmen Sie den Anruf an, indem Sie die **"Eingabetaste"** oder **"Enter"** drücken.

   Zweiter Fall:

   a. Aktivieren Sie die Liste wie unter **a)** im ersten Fall.

   b. Nehmen Sie den gewünschten Anruf an, indem Sie auf eine der Tasten des numerischen Tastenblocks drücken, der diesem Anruf entspricht.

   Dritter Fall:

   Den ersten Anruf der Liste annehmen:

   - mit für die Liste der nächsten Anrufe,
   - mit für die Liste verbundener oder gehaltener/verbundener Anrufe, je nach Konfiguration des Bildschirms mit oder ohne "allgemeines Halten" (PCOT),
   - mit **"Pause"** für die Liste der Anrufe in Wartestellung.

   Je nach Konfiguration des Bildschirms mit oder ohne "allgemeines Halten" (PCOT) steht die Liste der Anrufe in Wartestellung zur Verfügung oder nicht.

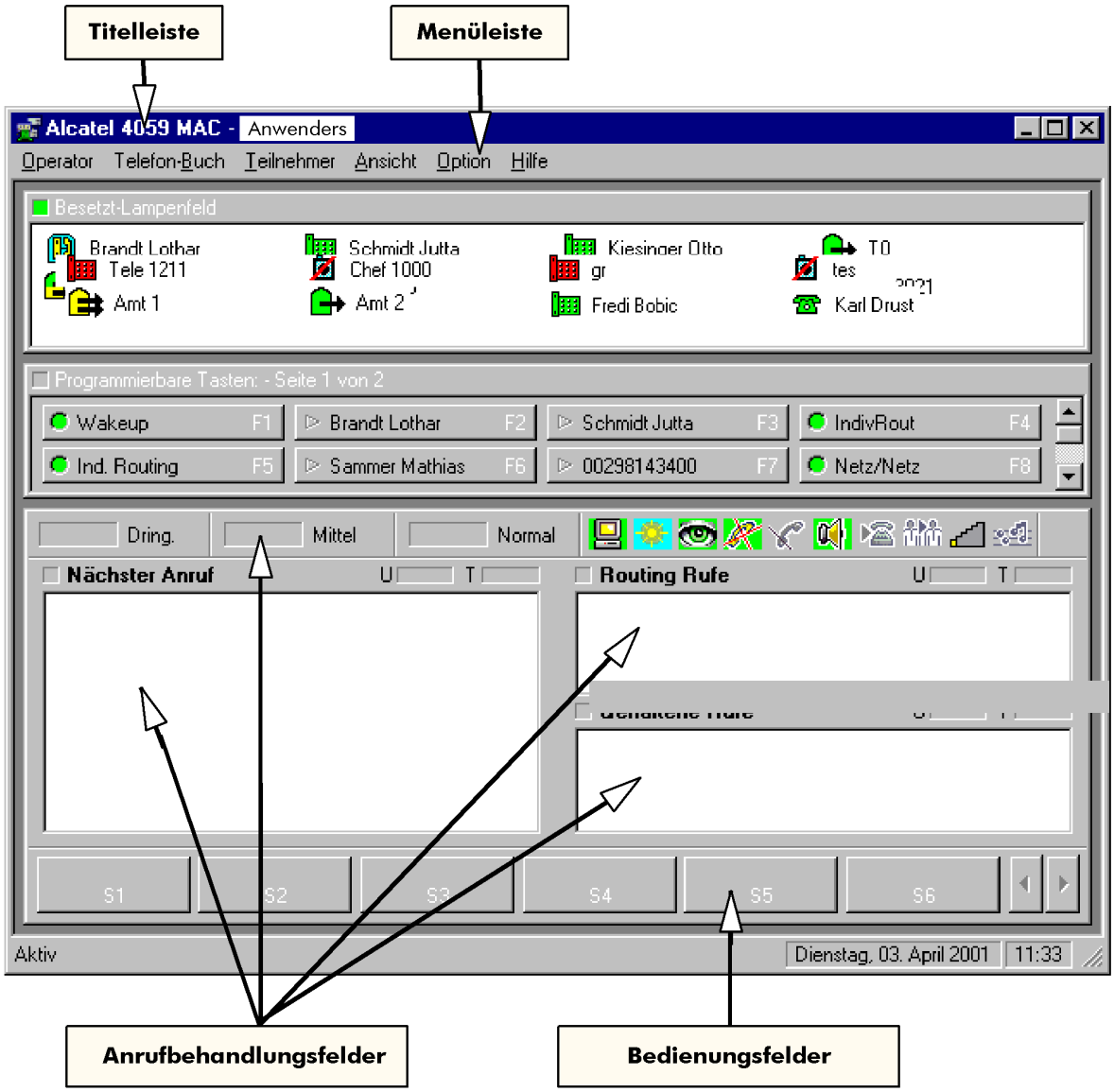
2. Mit der Maus:

   Um den Anruf anzunehmen, diesen doppelt anklicken.

   Anwerkung : *Man kann Tastatur und Maus kombinieren. Um einen Anruf anzunehmen, diesen anklicken und anschließend die* ***"Eingabetaste"*** *oder* ***"Enter"*** *drücken.*

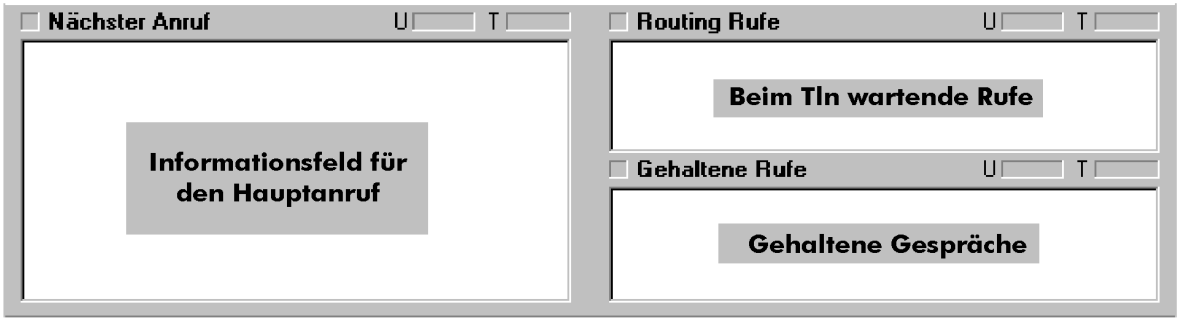
2.3 Hauptfenster Typ 2

Beispiel:



Dieser Bildschirm wird angezeigt, wenn Alcatel **4059** an eine **OmniPCX 4400** angeschlossen ist, für die die Funktion "Allgemeines Halten" (PCOT) programmiert wurde.

Der Hauptbildschirm Typ 2 unterscheidet sich nur hinsichtlich der Darstellung des Anrufbehandlungsfeldes vom Hauptbildschirm Typ 1. Es sieht wie folgt aus (im Ruhezustand):



- **Ankommende Anrufe**

  Dieses Feld entspricht dem bei Bildschirm 1.

- **Anrufe in Wartestellung**

  Die Anrufe in Wartestellung werden anders behandelt als gehaltene Gespräche ("allgemeines Halten").

- **Gehaltene Anrufe**

  Zeigt gehaltene Gespräche an.

Kapitel

3 Personalisierung

3.1 Anpassungen

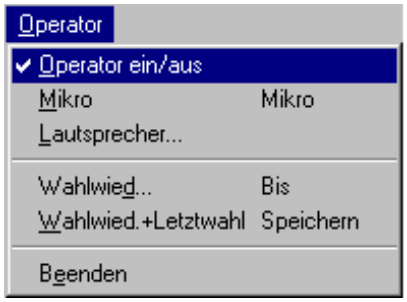
Auf der Menüleiste können Sie aus folgenden Menüs auswählen:

- **Operator** für die Funktionsweise,
- **Telefon-Buch** um einen Teilnehmer zu suchen,
- **Teilnehmer** für die Steuerung bzw. Verwaltung durch den Operator,
- **Ansicht** für die Bildschirmverwaltung,
- **Option** um die Umgebung zu programmieren,
- **Hilfe** um Online-Hilfe in Anspruch zu nehmen.

Zum Öffnen eines Menüs müssen Sie nur seinen Namen **auswählen**.

3.2 Menü Operator

Beispiel:



Mit Hilfe dieses Menüs können Sie die nachstehenden Funktionen wählen. Beispiel:

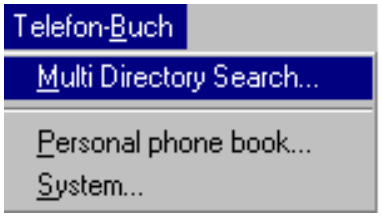
Operator Ein/aus	Um Alcatel **4059** aus einem inaktiven in einen aktiven Status zu überführen und umgekehrt.
Mikro	Aktiviert/deaktiviert die Mikrofon-Funktion.
Lautsprecher...	Aktiviert/deaktiviert die Lautsprecher-Funktion. Lautstärkeregelung des Lautsprechers ist nach der Aktivierung möglich. Gestattet auch, Alcatel **4059** in den Freisprechmodus zu überführen.

Wahlwied...	Öffnet eine Dialogbox mit einer Liste der 10 letzten Gesprächspartner. Nachdem einer von ihnen ausgewählt wurde, wird automatisch seine Nummer erneut gewählt und man kehrt zum Bildschirm zurück.
Wahlwied.+ **Letztwahl**	Öffnet eine Dialogbox, in der der Anwender eine Liste mit Namen aufzeichnen und neu eingeben kann. Nachdem einer von ihnen ausgewählt wurde, wird automatisch seine Nummer erneut gewählt und man kehrt zum Bildschirm zurück.
Beenden	Um die Alcatel **4059** Applikation zu beenden.

Anwerkung : *Die Anzeige der meisten vorgenommenen Änderungen erfolgt in der Leiste, in der sich die Symbole befinden, die über den Status der Operator-Konsole Aufschluß geben.*

3.3 Menü Telefon-Buch

Beispiel:



Mit Hilfe dieses Menüs können Sie das Telefonbuch benutzen, um nach bestimmten Kriterien Benutzer-Suchoptionen auszuführen:

Multi Directory Search...	Öffnet ein Dialogfeld, das es erlaubt, in dem bzw. den Telefonbüchern, die im Menü **Option** ausgewählt worden sind, eine Suche durchzuführen.
Personal phone book...	Öffnet ein Dialogfeld, das es erlaubt, im persönlichen Telefonbuch des Operators eine Suche durchzuführen.
System...	Öffnet ein Dialogfeld, das es erlaubt, im Telefonbuch des Systems **OmniPCX 4400** eine Suche durchzuführen.

Dieses Menü kann durch externe Telefonbücher vervollständigt werden.

Eine vollständigere Berschreibung des Arbeitens mit diesen Telefonbüchern ist in kapitel *Betriebsmodi* zu finden.

Anwerkung : *Werden beim Starten der **4059** externe "PC Client" Telefonbücher gefunden, wird die Telefonbuchliste dieses Menüs automatisch aktualisiert. Sie enthält dann die grundlegenden Telefonbücher (**persönlich** und **System**) sowie die externen Telefonbücher **4755** , **LDAP** und **ODBC**.*

3.4 Menü Teilnehmer

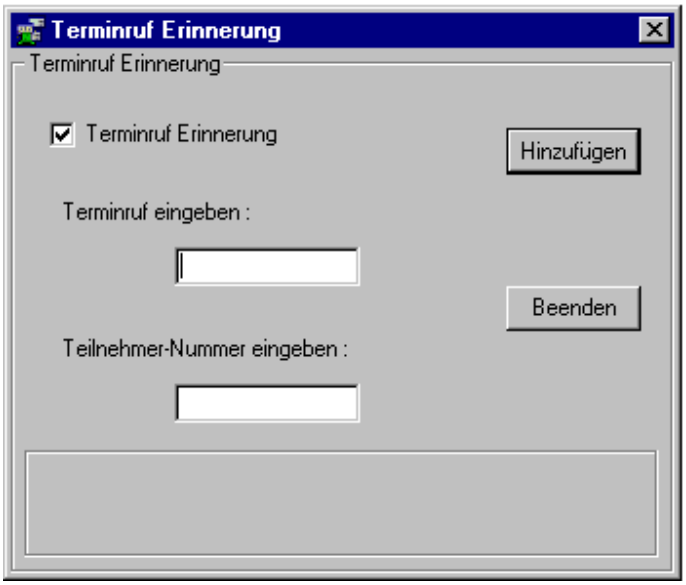
Beispiel:

Über dieses Menü hat der Operator Zugriff auf einige Dienste zur Einstellung und Verwaltung des Systems:

Externes Telefonbuch...	Ermöglicht eine Suche im externen Telefonbuch **4755** . Steht es nicht zur Verfügung, ist dieser Menüpunkt grau.
Service	Ermöglicht eine Änderung der Systemverwaltung, wenn die Operator-Konsole frei ist. Siehe kapitel *Betriebsmodi - § Modus Service*.
Bedienerführung	Erlaubt die Personalisierung der Operator-Konsole, wenn sich diese im Ruhezustand befindet. Siehe kapitel *Betriebsmodi - § Modus Bedienerführung*.

Terminruf Erinnerung...	Der Operator programmiert einen gewünschten Terminruf auf eine bestimmte Nebenstelle.
Text Nachrichten...	Erlaubt es, über die Operator-Konsole Textnachrichten zu empfangen.

3.4.1 Terminruf Erinnerung



1. **Programmieren eines Termins**

   Nachdem der Menüpunkt Terminruf Erinnerung angeklickt wurde, gibt der Operator die gewünschte Uhrzeit (xxStunden, xxMinuten) und die Telefonnummer des Teilnehmers ein und bestätigt anschließend mit der Taste **"Einfügen"** .

   Wenn vorher kein Termin programmiert wurde, öffnet sich eine Dialogbox, in der bestätigt wird, daß die Programmierung erfolgt ist. Andernfalls öffnet sich eine andere Box, die darüber informiert, daß bereits ein Termin programmiert wurde und fragt, ob man ihn ändern möchte.

   Es ist möglich, auf diese Dialogbox über eine vom Systembetreuer programmierte Kennzahl zuzugreifen.

2. **Löschen eines Termins**

   Nachdem der Menüpunkt Terminruf Erinnerung angeklickt wurde, gibt der Operator die gewünschte Uhrzeit (xxStunden, xxMinuten) und die Telefonnummer des Teilnehmers ein und bestätigt anschließend mit der Taste **"Einfügen"** .

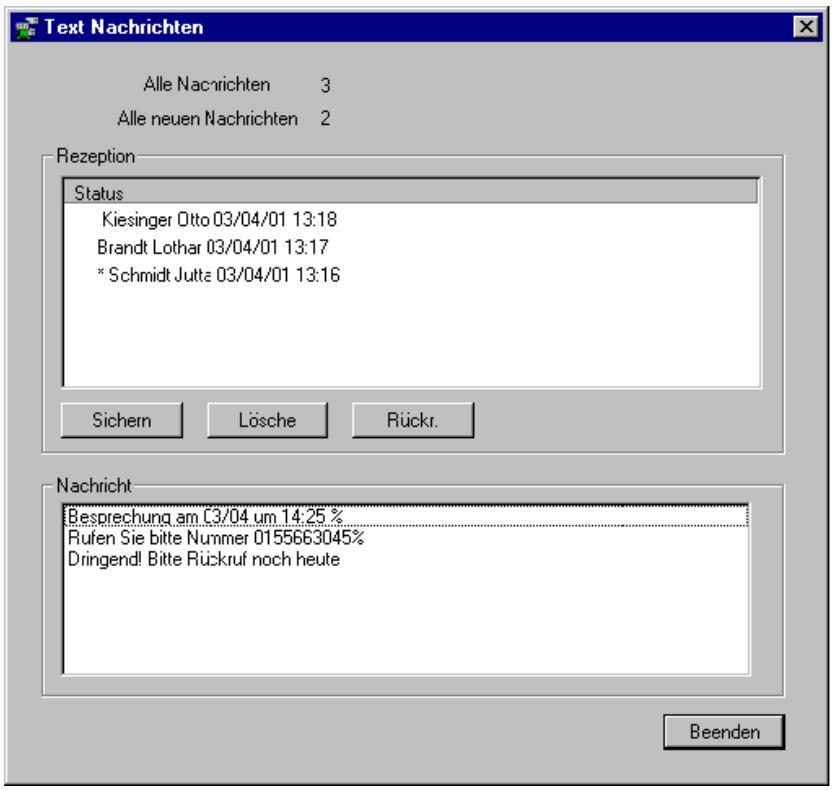
   Es ist möglich, auf diese Dialogbox über eine vom Systembetreuer programmierte Kennzahl zuzugreifen.

   Um das Menü zu verlassen, auf **"Beenden"** drücken.

3.4.2 Text Nachrichten

Auf die Ankunft einer oder mehrerer Nachrichten wird auf der Tastatur durch das Blinken der LED “Nachricht” hingewiesen. Eine ohne Unterbrechung leuchtende LED weist auf das Vorhandensein von Nachrichten hin, die beim vorhergehenden Öffnen der Dialogbox gespeichert worden sind.

Beispiel:



Diese Dialogbox ermöglicht das Anzeigen der an den Operator gerichteten wartenden Nachricht(en) (maximal 8).

Das Dialogfeld besteht aus zwei Teilen:

- Im ersten Teil sind die Teilnehmer aufgelistet, die eine Nachricht gesendet haben. Sie sind durch ihren Namen identifiziert. Das Datum und die Uhrzeit des Empfangs der Nachricht sind ebenfalls angegeben.
- Im zweiten Teil wird der Inhalt der entsprechenden Nachrichten angezeigt.

Zwei Zähler informieren über:

- die Gesamtanzahl der vorhandenen Nachrichten (alt und/oder neu),
- die Anzahl der neuen Nachrichten.

Alte Nachrichten sind Nachrichten, die bei einem vorhergehenden Öffnen der Dialogbox gespeichert worden sind.

Rolle der Schaltflächen:

Sichern	Sichert die ausgewählte Nachricht. Bei einem erneuten Öffnen der Dialogbox wird sie mit dem Symbol (*) versehen angezeigt.
Lösche	Löscht die ausgewählte Nachricht aus der Liste.
Rückr.	Aktiviert eine Rückrufanforderung.

Hinweis: Diese Schaltflächen können nur benutzt werden, wenn eine der vorhandenen Nachrichten ausgewählt ist (Auswahlleiste vorhanden). Klicken Sie dazu auf den entsprechenden Teilnehmer.

Um den Bildschirm zu verlassen, drücken Sie auf die Schaltfläche **"Beenden".** Wird die Dialogbox geschlossen, gehen alle vorhandenen Nachrichten verloren (alte und/oder neue).

3.5 Menü Ansicht

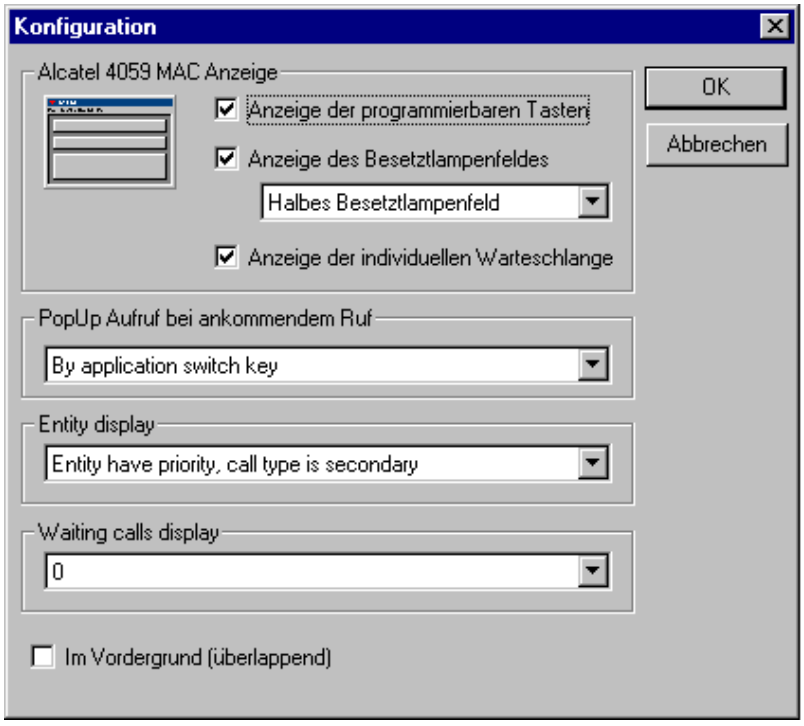
Beispiel:

Mit Hilfe dieses Menüs können Sie den Bildschirm und dessen Umgebung einstellen bzw. verwalten:

Statuszeile	Damit kann die Statuszeile mit Datum und Uhrzeit angezeigt oder ausgeblendet werden.
Konfiguration	Anpassung der Fenster.
Hintergrund	Änderung der Hintergrundfarbe der Arbeitsfläche.

Besetztlampenfeld / Prog. Tasten	Ermöglicht Umschaltung von der Anzeige des Besetztlampenfeldes zu den programmierbaren Tasten und umgekehrt, wenn beide Felder vorhanden sind.
Soft-Tasten / Prog.-Tasten	Diese Option wird im Rahmen der Applikation 4059 MAC nicht benutzt.

3.5.1 Konfiguration



Mit Hilfe dieser Dialogbox können Sie :

- die programmierbaren Tasten anzeigen oder ausblenden,
- das Besetztlampenfeld anzeigen oder ausblenden,
- zwei Größen für das Besetztlampenfeld definieren, wenn die programmierbaren Tasten nicht angezeigt werden,
- die individuellen Zähler für wartende Rufe anzeigen lassen oder ausblenden,
- den Aktivierungsmodus des **4059** wählen, wenn sich der Anwender in einer anderen Applikation befindet,
- für ankommende Entity- und andere Rufe die Reihenfolge (Priorität) der Anrufaufnahme festlegen,
- ankommende Rufe vollständig oder teilweise anzeigen, wenn das Feld mit Informationen über den Hauptruf aktiv ist,
- die Anordnung der verschiedenen Blöcke auf dem Bildschirm nach Belieben verändern, wenn der Modus **Im Vordergrund (überlappend)** , ausgewählt wurde.

1. **Zur Anzeige**

   Bei einer Änderung des Anzeigemodus braucht die Applikation nicht neu gestartet zu werden. Sie wird mit dem Schließen der Dialogbox bestätigt.

   Mit Hilfe eines Symbols in der linken Ecke des Bildschirms hat der Anwender die Möglichkeit, die vorgenommenen Änderungen anzuzeigen, ohne zum Hauptbildschirm zurückkehren zu müssen.

   Wenn das Besetztlampenfeld aktiviert ist, das der programmierbaren Tasten jedoch nicht, können Sie zwischen zwei möglichen Bildschirmgrößen wählen:

   - **Ganzes Besetztlampenfeld** ermöglicht eine Darstellung der Besetztlampen nicht nur auf 2 Zeilen, sondern auf 5 Zeilen mit je 4 Besetztlampen.
   - **Halbes Besetztlampenfeld** ist eine Darstellung mit 2 Zeilen von je 4 Besetztlampen.

2. **Zur Aktivierung**

   Sie haben die Wahl zwischen:

   - der Taste zum Wechsel der Applikation
   - der Telefon-Taste
   - der automatischen Umschaltung zu Alcatel 4058 Migration.

   Bedeutung:

   - **Taste zum Wechsel der Applikation:**

     Sobald ein ankommender Anruf vorliegt, blinkt die Umschalttaste oben rechts auf der Tastatur.

     Drücken Sie diese Taste, um zur Anzeige des Hauptbildschirms zu wechseln.

   - **Telefon-Taste:**

     Unabhängig davon, welche Taste der Tastatur für die Telefonfunktionen vorgesehen ist, wechseln Sie durch Drücken dieser Taste zum Hauptbildschirm.

   - **Aktivierung durch automatische Umschaltung zu Alcatel 4058 Migration:**

     Mit dieser Option schaltet die Anzeige um, sobald ein Anruf vorliegt, und es wird automatisch der Hauptbildschirm angezeigt.

3. **Zum Anzeigen der Entity**

   Es kann ausgewählt werden zwischen:

   - **Entity have priority, Call type is secondary**: Bei dieser Konfiguration werden dem Operator die Entity-Rufe vor allen anderen Rufen präsentiert.
   - **Call type have priority, Entity is secondary**: Bei dieser Konfiguration werden dem Operator die anderen Ruftypen vor den Entity-Rufen präsentiert.

4. **Zum Anzeigen der Warterufe**

   Der Operator kann auf Wunsch sowohl die ankommenden Rufe (maximal zwei) als auch das Feld mit den Informationen über den aktuellen Hauptruf anzeigen.

   Beispiel: Konfiguration mit zwei Warterufen

Hinweis: Wenn keine Warterufe vorliegen, wird das Feld mit den Informationen über den Hauptruf an die Größe des Feldes "Nächste Rufe" angeglichen.

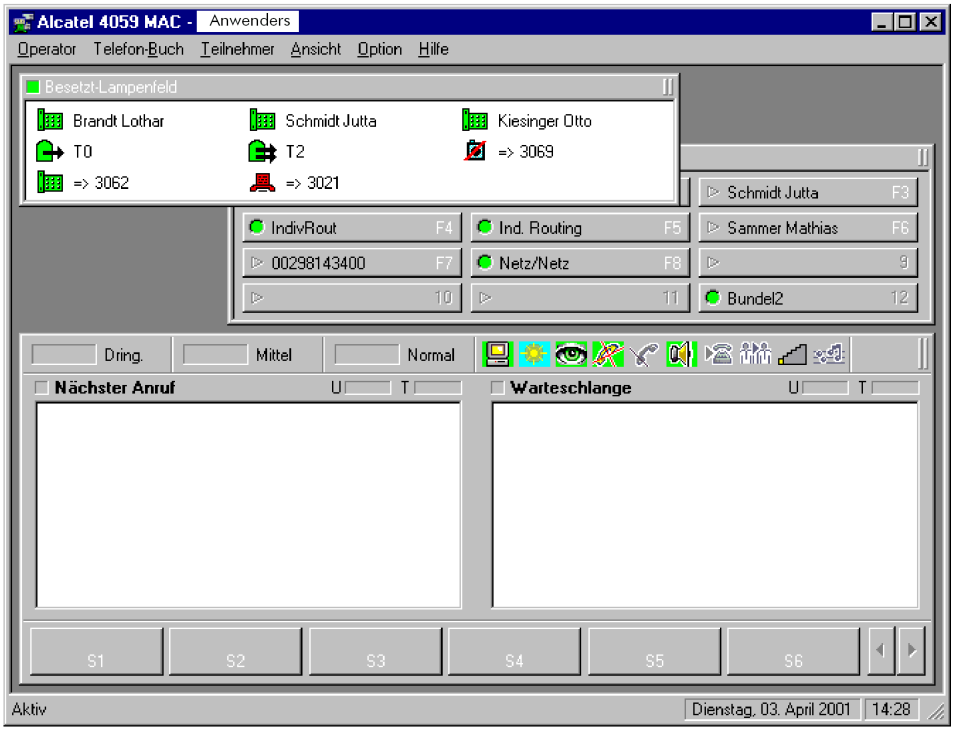
5. **Zum Modus "Im Vordergrund (überlappend)"**

   Wenn **Im Vordergrund (überlappend)** aktiviert ist, kann der Operator die Blöcke neu anordnen, indem er ihre Größe und ihren Platz auf dem Bildschirm neu definiert und damit ihre Organisation optimiert.

   - Durch Anklicken des oberen Teils eines Blockes kann er auf dem Bildschirm verschoben werden.
   - Geht man mit dem Mauszeiger auf den Rand eines Blockes, kann dieser vergrößert oder verkleinert werden.

   Mit Hilfe dieser beiden Funktionen kann die Bildschirmanzeige wie folgt organisiert werden:

   Beispiel:



Anwerkung : *Beim Neuanordnen des Bildschirms bleibt die Größe der Symbole und des Textes gleich, es ändert sich allerdings die Anzahl der Zeilen, je nachdem, ob ein Block vergrößert oder verkleinert wird.*

Wenn man die Funktion ***Im Vordergrund (überlappend)*** *deaktiviert, kehrt man automatisch zum Ausgangsbildschirm der Applikation zurück.*

3.5.2 Hintergrund

Diese Dialogbox bietet dem Anwender die Möglichkeit, die Hintergrundfarbe des Hauptbildschirmes zu verändern.

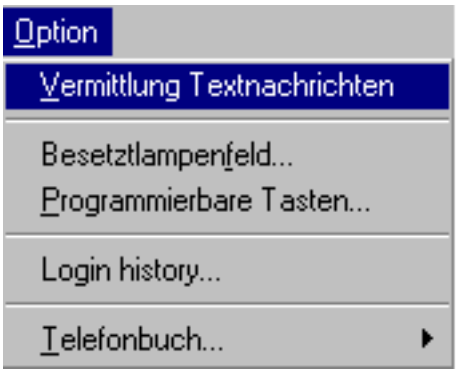
Er klickt die Farbe seiner Wahl in der Rubrik Grundfarbe an und bestätigt die Eingabe mit **"Ok"** .

Er kann auch seine eigene Farbe kreieren, indem er die Schaltfläche **"Benutzerdefinierte Farben"** anklickt. Eine neue Dialogbox öffnet sich, mit deren Hilfe die eigene Farbpalette zusammengestellt werden kann, deren Auswahl durch **"Zu individuellen Farben hinzufügen"** bestätigt wird. Diese neue Farbe wird in der Rubrik der individuellen Farben angezeigt.

Um das Menü zu verlassen, wählen Sie **"Abbrechen"** .

3.6 Menü Option

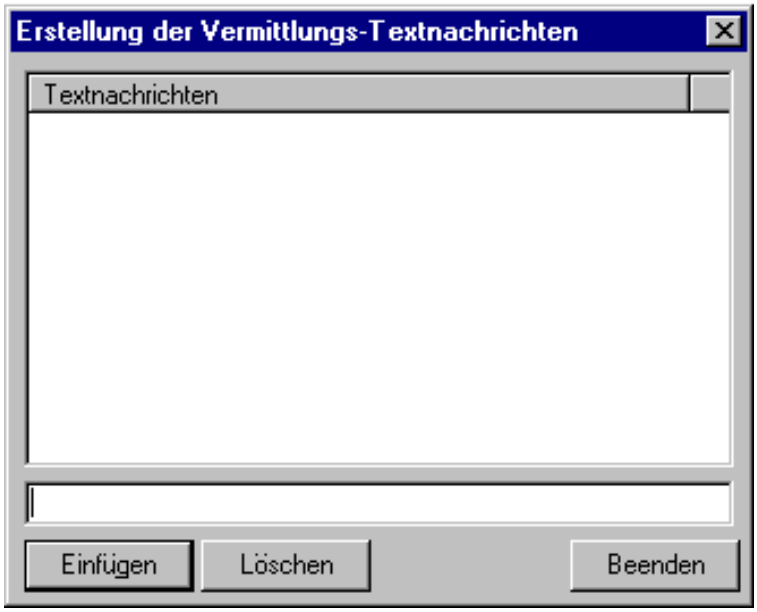
Beispiel:



Mit Hilfe dieses Menüs können Sie den Arbeitsbereich konfigurieren:

Vermittlung Textnachrichten	Definieren einer individuellen Nachricht.
Besetztlampenfeld...	Programmieren des Besetztlampenfeldes mit Symbolen.
Programmierbare Tasten...	Individuelle Tastenprogrammierung.
Login-Protokoll...	Listet die Benutzer der Applikation auf, die sich vor dieser Sitzung angemeldet haben (Name, Datum der Herstellung und der Trennung der Verbindung).
Telefonbuch...	Auswahl des oder der zur Namenwahl benutzten Telefonbücher.

3.6.1 Text Nachrichten vom Operator



Mit Hilfe dieser Dialogbox können eine oder mehrere Nachrichten gespeichert werden, um sie später zu benutzen, wenn man eine Nachricht auf einer besetzen oder freien Nebenstelle hinterlassen möchte.

Funktion der Schaltflächen:

Einfügen	a Fügt die eingegebene Nachricht der Liste hinzu.
Löschen	Löscht die ausgewählte Nachricht aus der Liste.

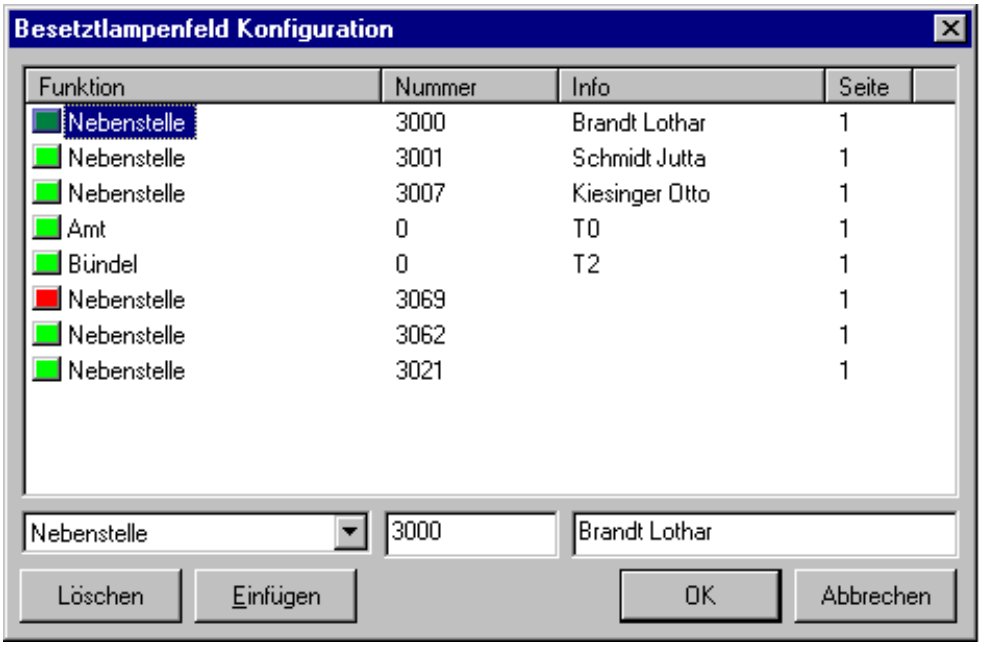
Die Nachricht(en) werden automatisch aufgezeichnet, nachdem die Schaltfläche **"Beenden"** gewählt wurde, um das Menü zu verlassen.

3.6.2 Besetztlampenfeld

Dank der Möglichkeit, das Feld der Überwachungssymbole individuell zu programmieren, können die 8 Besetztlampenfelder reserviert werden.

Mit Hilfe einer Dialogbox können Sie ein Besetztlampen-Symbol aus einer vorhandenen Liste auswählen, das dazugehörigen Element programmieren und die Kommentare definieren.

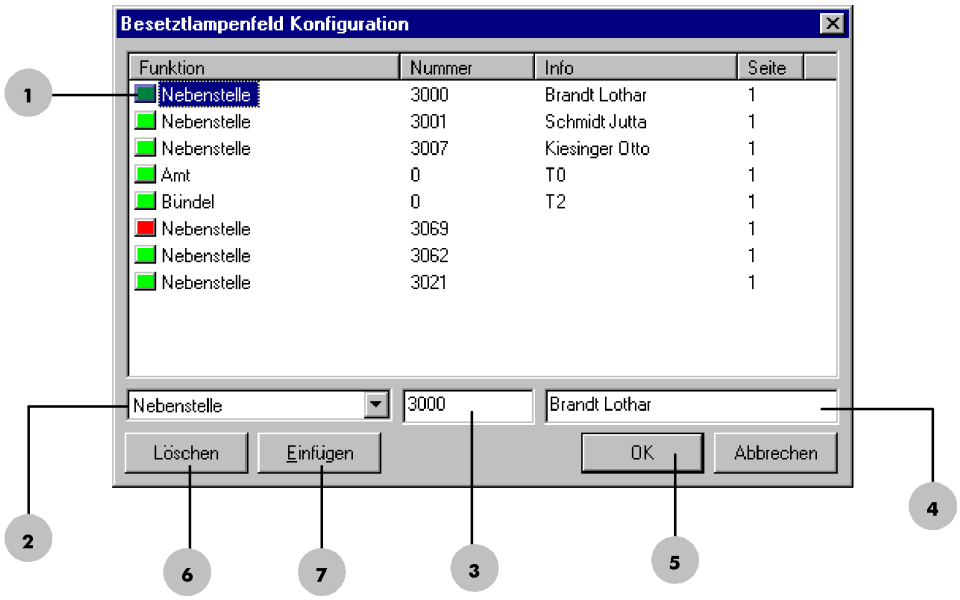
Beispiel:



Es besteht auch die Möglichkeit, darauf zuzugreifen, indem mit der rechten Maustaste das Feld für die Anzeige des Besetztlampenfeldes auf dem Hauptbildschirm angeklickt wird. Eine Dialogbox öffnet sich und man wählt "Konfiguration" aus.

3.6.2.1 Reservieren eines Besetztlampen-Symbols

Gehen Sie wie folgt vor, um ein Besetztlampenfeld-Symbol zu reservieren:



1. Klicken Sie das zu konfigurierende Besetztlampen-Symbol an.
2. Wählen Sie die dazugehörige Funktion aus.
3. Geben Sie die dazugehörige Rufnummer ein.
4. Geben Sie den anzuzeigenden Text ein.
5. Bestätigen Sie die Eingabe mit Hilfe von **"Ok"** .

3.6.2.2 Hinzufügen oder Entfernen eines Besetztlampensymbols

- **Hinzufügen:**

  1. Klicken Sie das Besetztlampensymbol an der Stelle, die Sie konfigurieren möchten, an.

  7. Mit Hilfe von **"Einfügen"** ist es möglich, eine neue Besetztlampe an der gewählten Stelle einzufügen. Gleichzeitig verschiebt man die folgenden Lampen. Wiederholen Sie den Vorgang, um ein Besetztlampensymbol zu reservieren.

  5. Bestätigen Sie die Eingabe mit **"Ok"** .

- **Entfernen:**

1. Klicken Sie das Besetztlampensymbol an der Stelle, die Sie konfigurieren möchten, an.
6. Mit Hilfe von **“Löschen”** ist es möglich, eine neue Besetztlampe an der gewählten Stelle zu löschen.
5. Bestätigen Sie die Eingabe mit **“Ok”** . Um das Menü zu verlassen, drücken Sie die Schaltfläche **“Abbrechen”**.

3.6.2.3 Anzeigen der Überwachungssymbole

Sobald diese Dialogbox geschlossen ist, werden auf dem Hauptbildschirm die Besetztlampen-Symbole wie folgt angezeigt:

Grün	:	für Symbole, die einer Hardware entsprechen, welche auf der TK-Anlage konfiguriert wurde.
Rot	:	für Symbole, die einer Hardware entsprechen, welche auf der TK-Anlage nicht konfiguriert wurde.
Grau	:	für nicht benutzte Symbole.

Anwerkung : *Nicht auf der TK-Anlage konfigurierte Hardware wird im Feld der Besetztlampensymbole auf dem Hauptbildschirm durch* *dargestellt.*

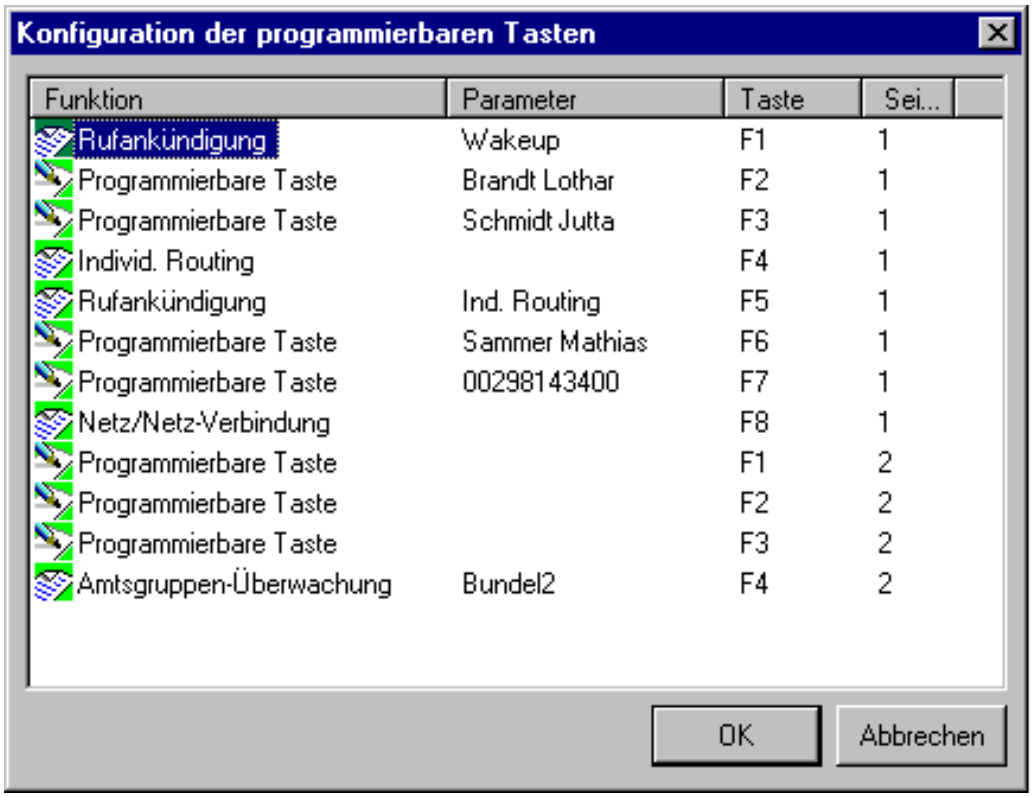
Sie wird auch für eine Nebenstelle angezeigt, die auf einem anderen Knoten liegt, als dem der dazugehörigen Konsole. Es ist nicht möglich, Einrichtungen auf einem anderen TK-Anlagen-Knoten zu überwachen.

3.6.3 Programmierbare Tasten

3.6.3.1 Überblick

Sie können darauf zugreifen, indem Sie mit der rechten Maustaste das Anzeigefeld der programmierbaren Tasten auf dem Hauptbildschirm anklicken. Eine Dialogbox öffnet sich, in der Sie **"Konfiguration..."** auswählen.

Beispiel:



Alle nachfolgend beschriebenen Funktionen können im System programmiert sein oder auch nicht. Nur der Inhalt der Funktion **"programmierbare Taste"** kann auf jeden Fall vom Anwender definiert werden. Durch Drücken dieser Taste wird direkt ein Ruf ohne Wählen aktiviert.

Bezeichnung:

Nicht zugewiesen	Freigelassene Taste.
Nst.Nr. für Überwachung	Direktes Auslösen des Signals bei der Nebenstelle.
Kurzwahl	Eine Nummer, die im System vorprogrammiert wurde.
Individ. Routing	Ermöglicht dem Operator ein individuelles Routing eines externen Anrufes (überwacht), ohne daß er in die Warteschlange kommt.
Amt/Amt - Verbindung	Ermöglicht das Herstellen einer Verbindung zwischen zwei externen Teilnehmern (überwacht).
Bündelüberwachung	Überwacht die Belegung eines Bündels durch eine Taste.
Amtsüberwachung	Soll den Anwender bei Fehlfunktion eines Amtes alarmieren.
Individuelles Halten	Legt ein externes Gespräch in's Halten.

Verbinden mit Priorität	Ermöglicht die Verbindung eines abgehenden externen Amtes zu einer Nebenstelle, wenn die Kurzwahl für direkte Annahme auf dieser Taste programmiert ist.
Anrufdarstellung	Diese Taste bietet folgende Optionen: - Bündelanruf, alle Firmen, - Öffentlicher DDI Anruf, alle Firmen, - Privater DDI/interner Anruf, alle Firmen, - Nicht beantworteter DDI Anruf, alle Firmen, - Privatnetzanruf, - Öffentlicher Netzanruf, - VIP, - VIP2, - Rückruf (des Operators), - Internes Gespräch zwischen 2 Operatoren, - Mehr (Verschiedene), - Allgemeine Haltestellung, - Anruf mit Kette, - Trennen mit Gebühr, - Individueller Anruf.

Es ist darauf hinzuweisen, daß die Namen der Funktionen auf dem Bildschirm in abgekürzter Schreibweise dargestellt werden. Man braucht nur einige Sekunden auf eine ausgewählte Taste zu zeigen und eine Meldung erscheint, die die Bedeutung dieser Funktion ausführlich beschreibt.

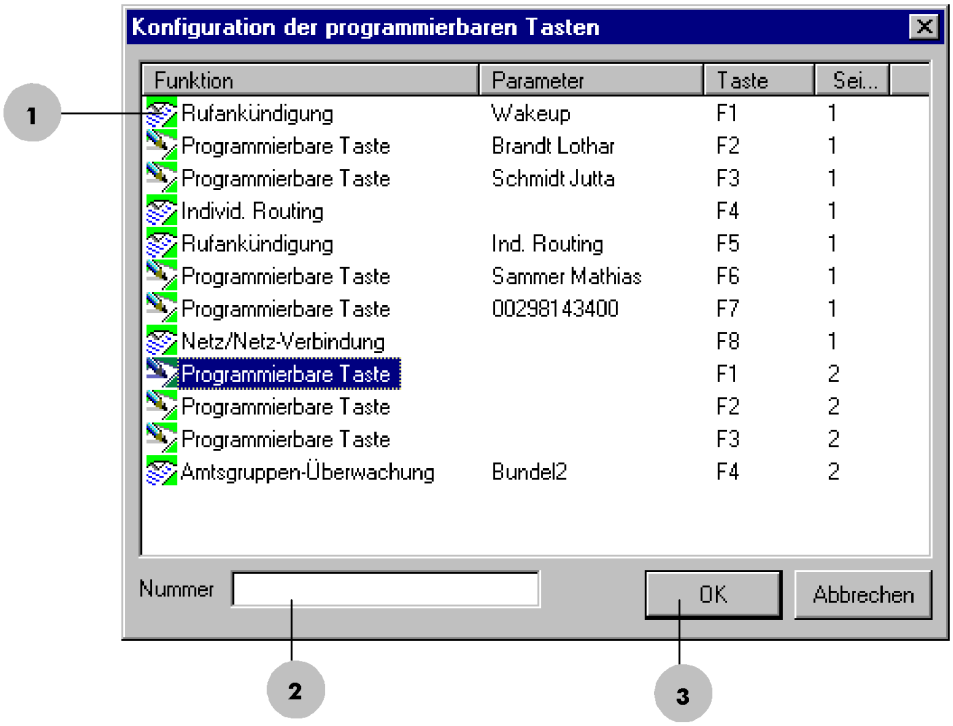
Anwerkung : *Bei einer standardmäßig vorgegebenen Einstellung ist es unbedingt erforderlich, daß zumindest die erste programmierbare Taste mit* ***"Mehr Verschiedene"*** *, programmiert ist.*

Zu diesen, im System programmierten Tasten, kommen LEDs hinzu, die über ihren Status Auskunft geben:

-	Grün	dunkel.
-	Rot	beleuchtet.
-	Rot oder Blau	langsames Blinken (Rot) / schnelles Blinken (Blau).

3.6.3.2 Reservieren einer programmierbaren Taste

Um eine programmierbare Taste zu reservieren, gehen Sie wie folgt vor:



1. Wählen Sie die programmierbare Taste aus.

   Im unteren Bereich der Dialogbox erscheint ein Feld, mit dem ihr eine Rufnummer zugeordnet werden kann.

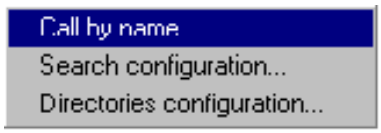
2. Eingabe in das Feld **Tel:** Durch Zuordnen einer Nummer aus dem Telefonbuch.

3. Bestätigen Sie die Eingabe mit **"Ok"** .

Um das Menü zu verlassen, wählen Sie **"Abbrechen"** .

3.7 Telefonbuch

Die Auswahl der Option **Telefonbuch** gibt Zugang zum folgenden Untermenü:

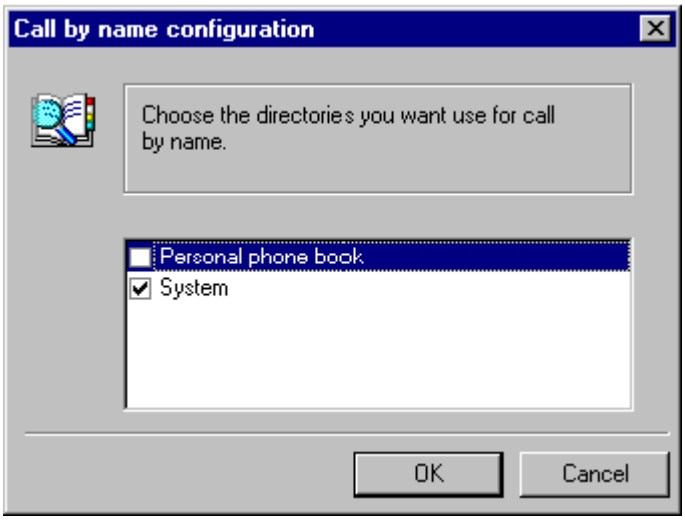


Über dieses Menü kann folgende Operation durchgeführt werden:

Call by name	Ermöglicht die Definition des oder der Telefonbücher, die bei der Namenwahl standardmäßig zur Anwendung kommen.

*wichtig: Die Optionen **Search configuration** und **Directories configuration...** bleiben der Person vorbehalten, die die Installation vornimmt.*

Durch einen Klick auf **Call by name** wird die folgende Dialogbox geöffnet:



In dieser Dialogbox können die Telefonbücher ausgewählt werden, die bei der Namenwahl standardmäßig zur Anwendung kommen.

Die Auswahl erfolgt durch Klicken auf das Kästchen vor dem gewünschten Telefonbuch. Standardmäßig ist nur das Telefonbuch “System” ausgewählt.

Die Liste der Telefonbücher kann durch externe Telefonbücher vervollständigt werden.

Rolle der Schaltflächen:

OK	Bestätigt die Auswahl.
Abbrechen	Annulliert die Auswahl und schließt die Dialogbox.

Kapitel

4 Betriebsmodi

4.1 Einführung

Dieses Kapitel erläutert:

- Den Betrieb der Operator-Konsole im Modus **Bedienerführung**,
- den allgemeinen Betrieb und vor allem die Programmierfunktionen im **Service** Modus.

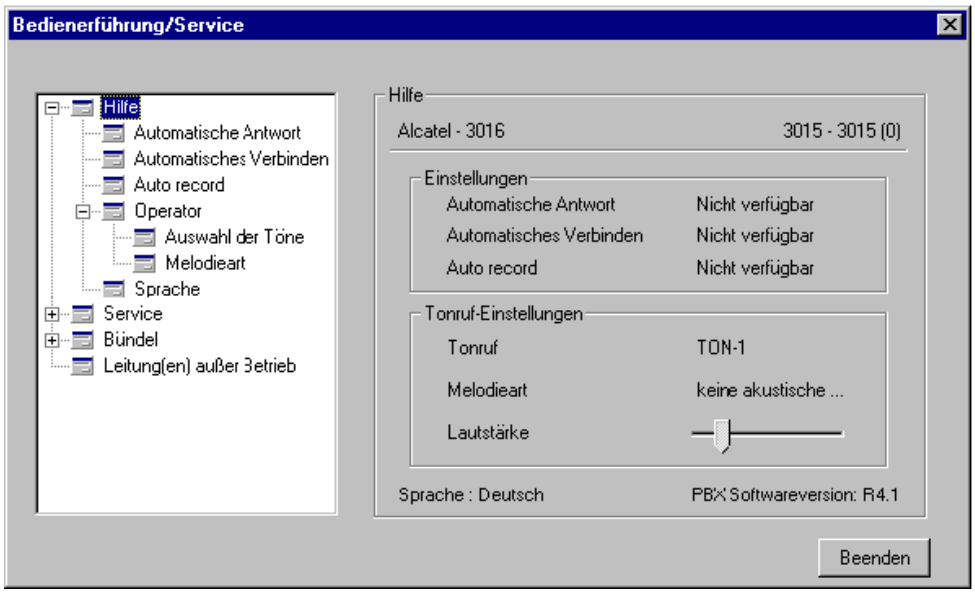
Bemerkungen:
- Wenn der Anwender für eine gewisse Zeit keine Operation ausführt, schließt sich die Dialogbox (Bedienerführung oder Service) wieder.
- Wenn Änderungen vorgenommen wurden, ohne sie zu speichern, erscheint eine Informationsbox, die den Anwender auffordert, die Änderungen zu bestätigen oder zu verwerfen, wenn die Dialogbox geschlossen wird oder sich selbst schließt.

4.2 Modus Bedienerführung

Der Modus Bedienerführung kann unterschiedlich aufgerufen werden:

- durch Auswahl des Menüs "Teilnehmer" (alte Bezeichng.: "Menü") aus der Menüleiste und anschließend der Option "Bedienerführung",
- oder mit der Taste **F11** der Tastatur.

Dieser Modus bietet die Möglichkeit, die Applikation Alcatel **4059** anzupassen und auf die folgende Dialogbox zuzugreifen.



Um auf eine Funktion im Menü zuzugreifen:

- Klicken Sie die gewählte Funktion doppelt an, oder drücken Sie auf **Enter** (Eingabetaste), sobald die Funktion ausgewählt wurde.

Die Informationen über die jeweilige Funktion werden im rechten Teil des Fensters dargestellt.

Definitionen:

Hilfe	Bereich, in dem der Status der Funktionen dargestellt wird.
Automatische Antworten	Freigeben oder Sperren der Funktion Automatisches Antworten.
Automatisches Verbinden	Um den automatischen Transfer zu autorisieren oder nicht.
Auto record	Um das automatische Aufzeichnen der Gespräche zu autorisieren oder nicht.
Auswahl der Töne	Ändern des Anrufsignals (Ruftones) und seiner Lautstärke.
Melodieart	Ändern des Signal-Rhythmus
Sprache	Programmieren der gewünschten Dialogsprache

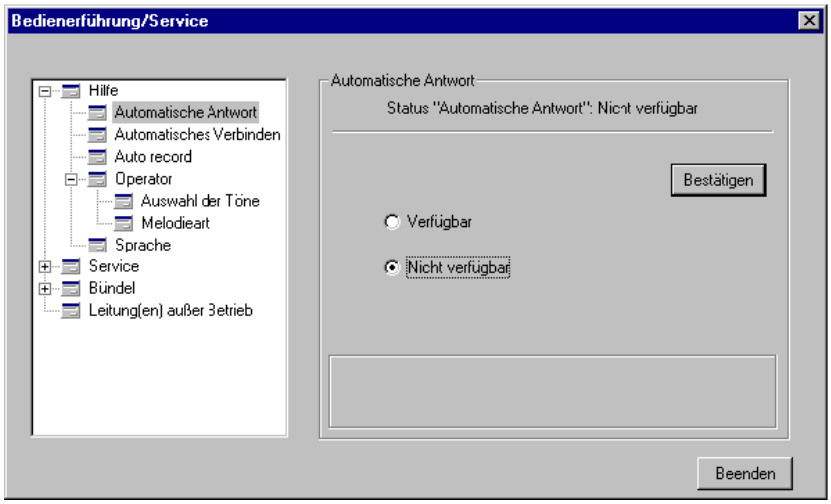
Um einen Dialog im Modus Bedienerführung zu beenden, klicken Sie auf **"Beenden"** oder drücken Sie die **“Esc-Taste”** auf der Tastatur.

4.2.1 Bedienerführung

Dieses Fenster wird standardmäßig angezeigt, sobald der Modus "Bedienerführung" geöffnet wird. Hier können alle an den Funktionen der Bedienerführung vorgenommenen Änderungen überprüft werden.

4.2.2 Automatisches Antworten

Klicken Sie diese Funktion doppelt an, um das folgende Fenster zu öffnen:



- Klicken Sie auf "Aktivieren" oder "Deaktivieren" des automatischen Antwortens.
- Bestätigen Sie die Änderung durch die Wahl der Schaltfläche **"Bestätigen"** .

Mit Hilfe dieser Funktion kann die automatische oder manuelle Verteilung der Anrufe zum PC-Operator programmiert werden.

4.2.3 Automatisches Verbinden

Durch einen Doppelklick auf diese Funktion wird ein Fenster angezeigt, das dem in *§ 4.2.2 : Automatisches Antworten* dargestellten Fenster entspricht. Es erlaubt das Aktivieren oder Inaktivieren des automatischen Transfers (ist er aktiviert, erfolgt das Routing automatisch am Ende der Wahl, ohne dass die Taste der Tastatur gedrückt werden muss).

Bestätigen Sie die Änderung mit **"Bestätigen"** .

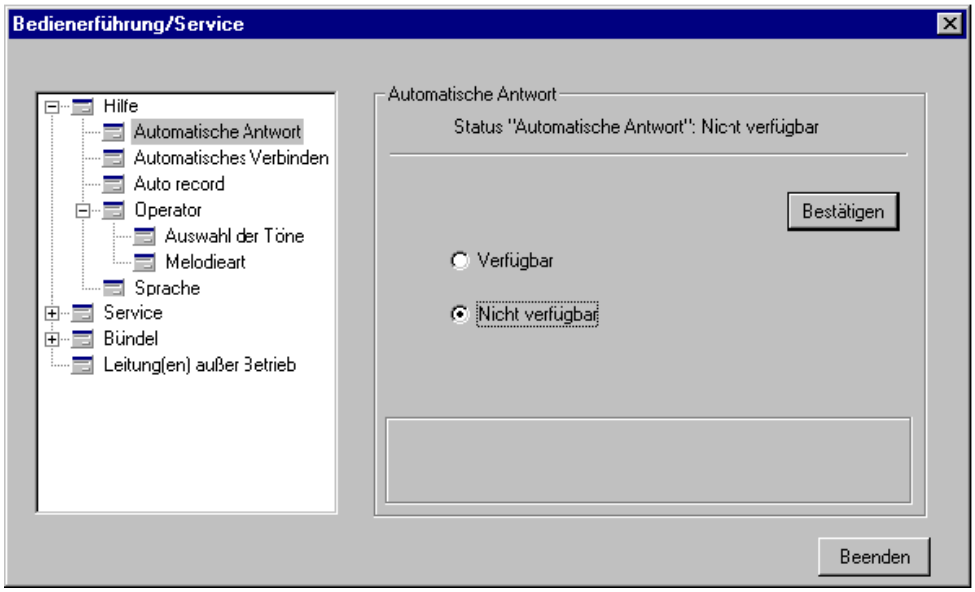
4.2.4 Auto record

Durch einen Doppelklick auf diese Funktion wird ein Fenster angezeigt, das dem in *§ 4.2.2 : Automatisches Antworten* dargestellten Fenster entspricht. Es erlaubt das Aktivieren oder Inaktivieren der automatischen Aufzeichnung der Gespräche (ist es aktiviert, wird jedes Gespräch, ob intern oder extern, automatisch auf dem an die Konsole angeschlossenen Recorder aufgezeichnet).

Bestätigen Sie die Änderung, indem Sie die Taste **“Bestätigen”** drücken.

4.2.5 Rufton und Lautstärke

Durch doppeltes Anklicken dieser Funktion öffnet sich folgendes Fenster:



- Wählen Sie aus der vordefinierten Liste einen Rufton aus.
- Bestätigen Sie die Wahl mit **"Bestätigen"** .

Um den ausgewählten Rufton zu überprüfen, drücken Sie **"Test"** . Sie beenden den Test, indem Sie:

- einen anderen Rufton auswählen,
- eine neue Funktion wählen,
- oder die Dialogbox im Modus Bedienerführung schließen.

Sie haben ebenfalls die Möglichkeit, die Lautstärke zu regeln.

4.2.6 Ruftyp

Durch doppeltes Anklicken dieser Funktion kann man ein Fester öffnen, mit dessen Hilfe der Typ des Ruftons aus einer vordefinierten Liste ausgewählt werden kann:

- **läutet n.:** Bei der Präsentation des Anrufs wird kein Rufton ausgelöst.
- **Normal:** Wählt den Rufton, der mit der Rufankündigung ausgelöst wird.
- **Verzögert:** Wählt den Rufton, der bei Ankunft eines Rufes erst nach einer (auf der Ebene des Systems programmierten) Verzögerung ausgelöst wird.
- **Mit Ton:** Möglichkeit, dem Rufton bei Rufankündigung einen Piepton vorauszuschicken.

Bestätigen Sie die Wahl mit **"Bestätigen**" .

4.2.7 Sprache

Durch doppeltes Anklicken dieser Funktion kann man ein Fester öffnen, mit dessen Hilfe die Sprache für die Informationsanzeige auf dem Bildschirm aus einer vordefinierten Liste ausgewählt werden kann.

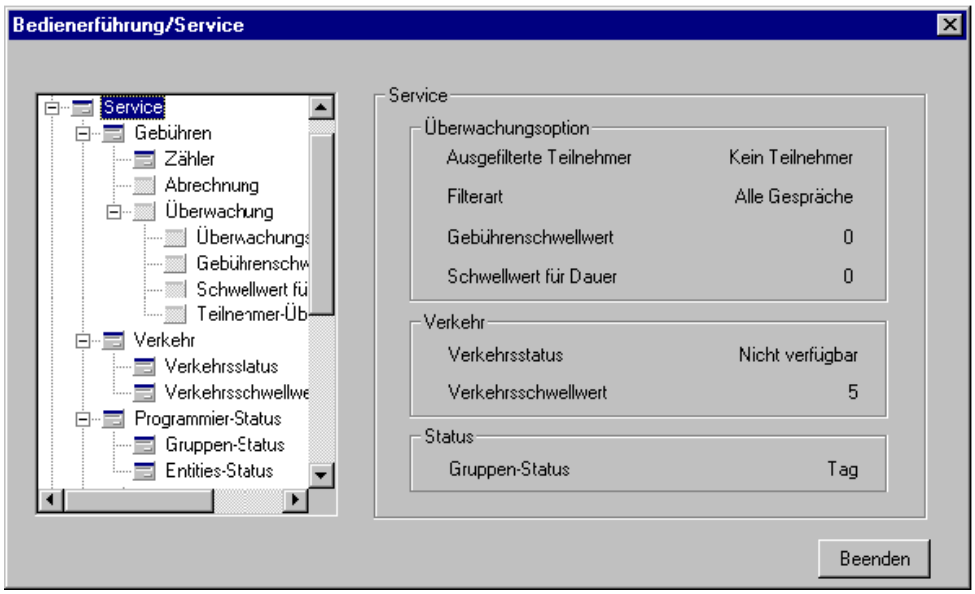
Klicken Sie die Sprache Ihrer Wahl an, sie wird mit dem Verlassen des Modus Bedienerführung bestätigt.

4.3 Modus Service

Der Modus Service kann unterschiedlich aufgerufen werden:

- durch Auswahl des Menüs "Teilnehmer" aus der Menüleiste und anschließend der Option Service
- oder mit der Taste **F10** der Tastatur.

Dieser Modus bietet dem Operator die Möglichkeit, von der Applikation Alcatel **4059** aus Verwaltungsaufgaben auszuführen und auf die im Bild dargestellten Funktionen zuzugreifen:



Um auf eine Funktion dieses Menüs zuzugreifen:

- Klicken Sie die gewählte Funktion doppelt an,
- oder drücken Sie **Enter** (Eingabetaste), sobald die Funktion ausgewählt wurde.

Die Funktion wird im rechten Teil des Fensters angezeigt.

Anwerkung : *Verwenden Sie die um das Menü herum angeordneten Bildlaufleisten, um nacheinander alle Funktionen von "Service" anzeigen zu lassen.*

Achtung: ***Die Zugriffsberechtigung für diese Funktionen hängt von den Rechten ab, die dem PC-Operator vom Systembetreuer zugeteilt wurden. Die Funktionen, auf die er nicht zugreifen kann, werden mit dem Symbol*** ***gekennzeichnet.***

Bei bestimmten Funktionen können Änderungen nur durch die Eingabe des Operator-Paßwortes bestätigt werden. Das Symbol ***kennzeichnet die Funktionen, für die das Passwort des Operators erforderlich ist. Eine Dialogbox öffnet sich, in die das Passwort des Operators eingegeben werden muß.***

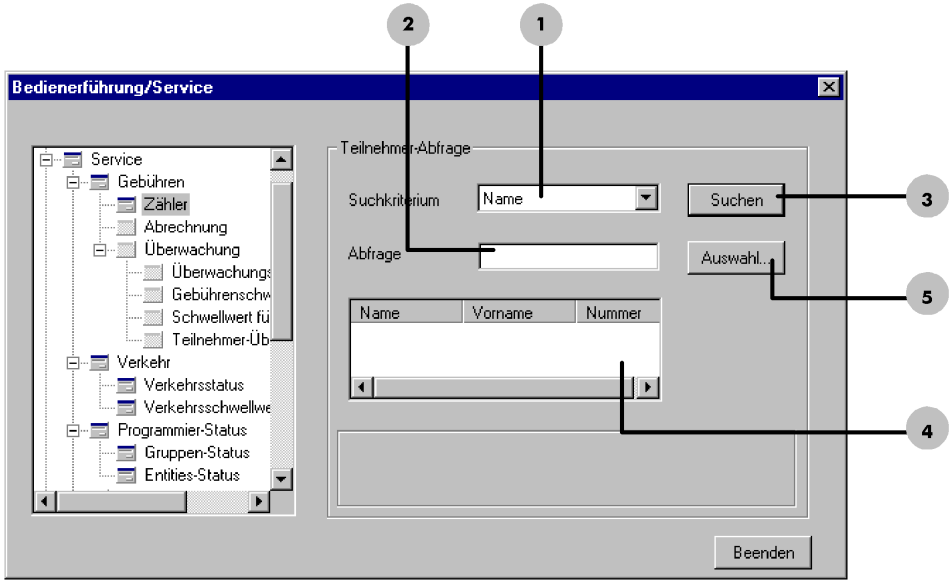
Definitionen:

Zähler	Ermöglicht die Anzeige und das Zurücksetzen der Zähler einer Nebenstelle der Anlage.
Gebührenaufstellung	Ermöglicht den Ausdruck einer Gebührenaufstellung zwischen zwei Zeiträumen.
Überwachungsoption	Ermöglicht die Definition von Filterkriterien für die Überwachung von Verbindungen.
Gebührenschwelle	Ermöglicht die Eingabe einer neuen Kostenschwelle, ab der die Filterung wirksam wird.
Zeitraum-Schwelle	Ermöglicht die Eingabe einer neuen Schwelle für die Dauer, ab der die Filterung wirksam wird.
Überwachung nach Teilnehmerliste	Ermöglicht, Nebenstellen in die Liste der gefilterten Teilnehmer einzufügen oder zu löschen.
Verkehrsstatus	Ermöglicht die Aktivierung oder Deaktivierung der Verkehrsfunktion.
Verkehrsschwelle	Ermöglicht die Eingabe einer neuen Schwelle für Gruppenanrufe.
Gruppenstatus	Änderung des Operator-Gruppenstatus.
Firmenstatus	Änderung des Status der von der Gruppe überwachten Firmen.
System	Änderung von Uhrzeit und Datum des Systems.
Verwaltung Teiln.-Dienste	Programmierung bestimmter Funktionen auf einer Nebenstelle der Anlage.

DECT	Anzeige der Informationen zu PARI und den mobilen DECT-Nebenstellen.
Wer	Ermöglicht die Eingabe der Kenn-Nr. (IPUI-N) der mobilen DECT-Nebenstelle.
PARI	Anzeige der Kenn-Nr. der TK-Anlage, von der aus die mobile DECT-Nebenstelle kommunizieren muß.
DECT Installation	Ermöglicht die Suche eines DECT-Teilnehmers und seine Installation auf TK-Anlagen-Ebene.
Anmeldung	Ermöglicht die Steuerung der Anmeldung einer mobilen DECT-Nebenstelle, damit sie auf TK-Anlagen-Ebene einsatzbereit ist.
Abmeldung	Ermöglicht die Abmeldung einer mobilen DECT-Nebenstelle.
Änderung der DECT-Teilnehmer	Ermöglicht die Änderung der Eigenschaften einer mobilen DECT-Nebenstelle.
Fristablauf für DECT-Besucher	Ermöglicht die Auflistung der Nebenstellen, für die die Nutzungsdauer abläuft.
Bündel	Bündelreservierung
Amtsleitungen außer Betrieb	Überwachung der außer Betrieb befindlichen Amtsleitungen.

4.3.1 Gebührenzähler

Durch doppeltes Anklicken dieser Funktion kann man ein Fenster öffnen, mit dessen Hilfe ein Teilnehmer gesucht werden kann:



1. Wählen Sie den Suchtyp aus.
2. Geben Sie die Informationen zum Suchtyp ein.
3. Bestätigen Sie die Auswahl mit der Schaltfläche **"Suche"** .
4. Anzeige der Suche. Wählen Sie den gewünschten Teilnehmer aus.
5. Bestätigen Sie die Wahl mit **"Auswahl"** .

Eine Dialogbox öffnet sich, die Informationen über den Teilnehmer und seine Telefonverbindungen enthält und damit die Rechnungserstellung ermöglicht.

Funktion der Schaltflächen:

Reset	Ermöglicht ein Zurücksetzen aller Zähler.
Zurück	Ermöglicht die Rückkehr zum vorhergehenden Bildschirm, um einen neuen Teilnehmer zu suchen.

4.3.2 Gebührenaufstellung

Durch doppeltes Anklicken dieser Funktion kann man ein Fenster öffnen, in das man das Anfangs- und Enddatum des gewünschten Zeitraumes eingeben kann.

Starten Sie den Ausdruck mit **"Drucken"** .

4.3.3 Überwachungsoption

Durch doppeltes Anklicken dieser Funktion kann man ein Fenster öffnen, mit dessen Hilfe der Operator Filter definieren kann.

Folgende Auswahlmöglichkeiten stehen zur Verfügung:

- **Kein Teilnehmer**	Keine Überwachung
- **Alle Teilnehmer**	Ermöglicht, alle Teilnehmer der Liste herauszufiltern.
- **Teilnehmer der Liste**	Ermöglicht, alle Teilnehmer der Anlage herauszufiltern.

Danach wählen Sie aus einer zweiten Liste aus:

- **Dauer**	Ermöglicht die Definition einer Zeitraum-Schwelle
- **Kosten**	Ermöglicht die Definition einer Kosten-Schwelle
- **Nach Kosten und Dauer**	Kosten-Schwelle und Zeitraum-Schwelle
- **Alle Anrufe**	Überwachung aller Teilnehmer

Bestätigen Sie die gewählten Optionen mit **"Bestätigen"** .

4.3.4 Gebührenschwelle

Durch doppeltes Anklicken dieser Funktion kann man ein Fenster öffnen, in dem man eine neue Gebührenschwelle eingeben kann. Bestätigen Sie die Änderung mit **"Bestätigen"** .

*wichtig: Zuvor muß in der Dialogbox **Überwachungsoption** überprüft werden, daß als Filtertyp **'nach Kosten'** oder **'nach Kosten und Dauer'** ausgewählt wurde. Andernfalls ist das Bearbeitungsfeld grau dargestellt und ein Kommentar weist den Operator darauf hin.*

4.3.5 Zeitraum-Schwelle

Durch doppeltes Anklicken dieser Funktion kann man ein Fenster öffnen, in dem man eine neue Zeitraum-Schwelle eingeben kann.

Bestätigen Sie die Änderung mit **"Bestätigen"** .

*wichtig: Zuvor muß in der Dialogbox **Überwachungsoption** überprüft werden, daß als Filtertyp **'nach Kosten'** oder **'nach Kosten und Dauer'** ausgewählt wurde. Andernfalls ist das Bearbeitungsfeld grau dargestellt und ein Kommentar weist den Operator darauf hin.*

4.3.6 Verkehrsstatus

Durch doppeltes Anklicken dieser Funktion öffnet sich ein Fenster, in dem die Funktion "Gruppenruf-Überlauf" aktiviert oder deaktiviert werden kann.

Bestätigen Sie die Änderung mit **"Bestätigen"** .

4.3.7 Verkehrsschwelle

Durch doppeltes Anklicken dieser Funktion öffnet sich ein Fenster, in dem die Schwelle für Gruppenanrufe geändert werden kann.

Bestätigen Sie die Änderung mit **"Bestätigen"** .

4.3.8 Überwachung nach Teilnehmerliste

Durch doppeltes Anklicken dieser Funktion öffnet sich ein Fenster, in dem man sich die Filterliste anzeigen lassen kann.

Funktion der Schaltflächen:

Einfügen	Einen neuen Teilnehmer hinzufügen.
Löschen	Löscht einen Teilnehmer, den man zuvor aus der Liste ausgewählt hat.

Nach dem Drücken auf die Schaltfläche **"Einfügen"**, wird ein weiteres Fenster angezeigt, dessen Prinzip dem *§ 4.3.1 : Gebührenzähler* gleicht, mit der Suche eines Teilnehmers.

Funktion der Schaltflächen:

Auswahl	Ermöglicht, den Teilnehmer in die Filterliste aufzunehmen.
Abbrechen	Zum Abbrechen der Suche und der Rückkehr zur Filterliste.

4.3.9 Gruppenstatus

Durch doppeltes Anklicken dieser Funktion öffnet sich ein Fenster, in dem der Operator den Status der Gruppen wie folgt ändern kann:

- **Nacht**
- **Tag**
- **Umleitung 1**
- **Umleitung 2**

Bestätigen Sie die Änderung mit **"Bestätigen"** .

Anwerkung :
- Es ist darauf hinzuweisen, daß dieses Fenster 4 gesonderte Service-Funktionen enthält, für die möglicherweise die Eingabe des Operator-Paßwortes erforderlich ist, oder die separat gesperrt werden können.
- Wenn für den betreffenden Service das Paßwort notwendig ist und dieses seit dem Beginn des Service-Modus noch nicht eingegeben wurde, öffnet sich bei der Wahl von **"Bestätigen"** , zur Eingabe des ausgewählten Modus eine Dialogbox, die nach dem Operator-Paßwort fragt.

4.3.10 Firmenstatus

Durch doppeltes Anklicken dieser Funktion öffnet sich ein Fenster, in dem sich der Operator die aktuelle Firmenliste anzeigen lassen kann. Um den Status einer Firma zu ändern, muß der Anwender die entsprechende Schaltfläche wählen.

- **Nacht**
- **Tag**
- **Umleitung 1**
- **Umleitung 2**
- **Normal:** gleicher Status wie Vermittlungsgruppe

Anwerkung : *Es ist darauf hinzuweisen, daß dieses Fenster 4 gesonderte Service-Funktionen enthält, für die möglicherweise die Eingabe des Operator-Paßwortes erforderlich ist oder die separat gesperrt werden können. Nur für die Programmierung der Firma im Modus "Normal" wird kein Operator-Paßwort benötigt. Wenn für den betreffenden Service das Paßwort notwendig ist und dieses seit dem Beginn des Service-Modus noch nicht eingegeben wurde, öffnet sich bei Wahl von* ***"Bestätigen"*** *eine Dialogbox, die nach dem Operator-Paßwort fragt.*

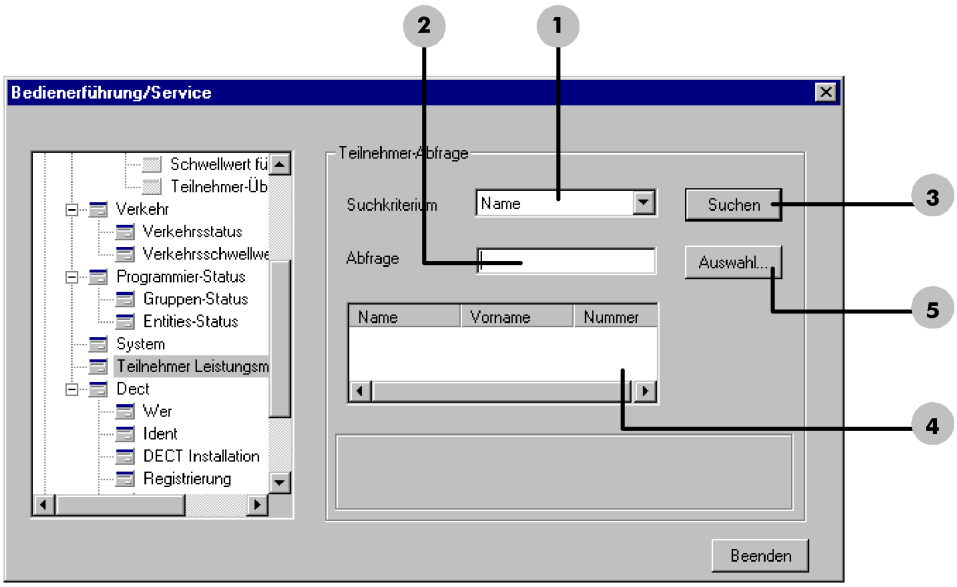
4.3.11 System

Durch doppeltes Anklicken dieser Funktion öffnet sich ein Fenster, in dem der Operator Datum und Uhrzeit neu eingeben kann.

Bestätigen Sie die Änderungen mit **"Bestätigen"** .

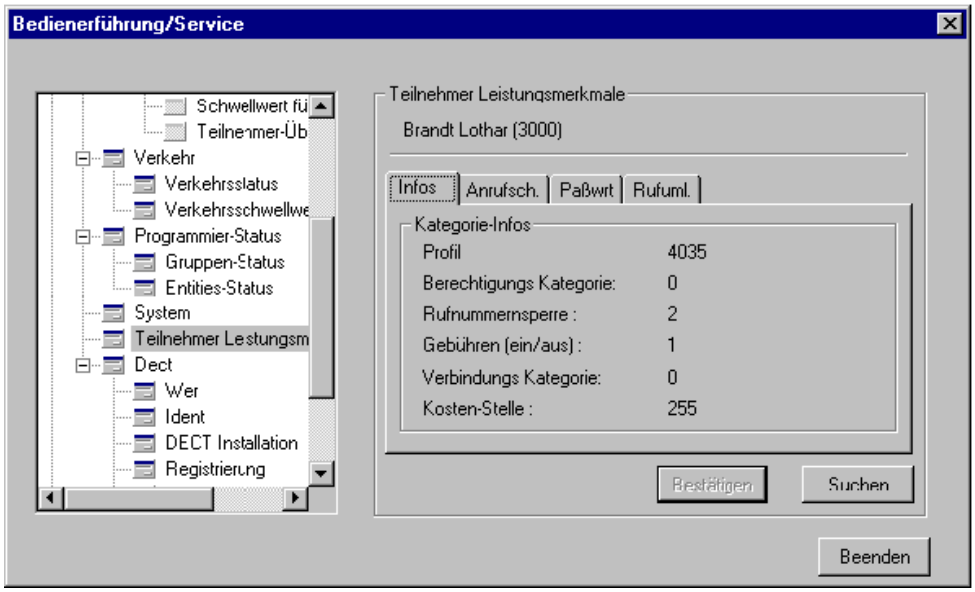
4.3.12 Verwaltung der Teilnehmer-Dienste

Durch doppeltes Anklicken dieser Funktion öffnet sich das folgende Fenster:



1. Wählen Sie den Suchtyp aus.
2. Geben Sie die Informationen zum Suchtyp ein.
3. Bestätigen Sie die Auswahl mit der Schaltfläche **"Suche"** .
4. Anzeige der Suche. Wählen Sie den gewünschten Teilnehmer aus.
5. Bestätigen Sie anschließend durch **"Auswahl..."** .

Damit erhält man Zugriff auf ein im folgenden Fenster dargestelltes Untermenü:



Auf der rechten Seite oben werden Name - Vorname - Telefonnummer des ausgewählten Teilnehmers angezeigt.

In diesem Fenster kann man auf mehrere Dienste zugreifen.

Öffnen Sie einen Service, indem Sie:

- mit den Pfeiltasten auf der Tastatur von einem zum anderen wechseln und anschließend mit der **Eingabetaste** (Enter).
- oder den Service zum Öffnen direkt anklicken.

Es ist darauf hinzuweisen, daß die bei jedem Service vorgenommenen Änderungen erst wirksam werden, nachdem der Operator einen neuen Service ausgewählt oder die Schaltfläche **"Bestätigen"** gedrückt hat.

Funktion der Schaltflächen:

Bestätigen	Speichert die Änderungen.
Suche	Führt die Suche nach einem neuen Teilnehmer durch und kehrt zum Hauptbildschirm zurück.

Definitionen:

Infos	Enthält Informationen über den Teilnehmer.
Anrufsch	Programmiert den Modus "Bitte nicht stören" auf der Nebenstelle des Teilnehmers.

Paβwrt	Reset des persönlichen Passwortes.
Rufuml	Programmiert die Rufumlei- tung von Anrufen des Teilnehmers zu einer anderen Nebenstelle.

Beschreibung:

Infos	In diesem Fenster kann eine bestimmte Zahl von Teilnehmer-Parametern angezeigt werden. Die Kostenstelle des Teilnehmers, die Operator-Kategorie, Gebühren, usw.
Anrufsch	Der Anwender kann in dem entsprechenden Feld die Funktion "Bitte nicht stören" auf der Nebenstelle des Teilnehmers aktivieren oder deaktivieren.
Paβwrt	Der Anwender kann in dem entsprechenden Feld das Passwort der Nebenstelle zurücksetzen. Wenn der Teilnehmer kein Passwort besitzt, wird die Bearbeitungsbox grau dargestellt.
Rufuml	Der Anwender wählt aus einer Liste den Typ der Rufumleitung aus: - **Keine Rufmleitung aktiviert** , - **Rufumleitung sofort** , - **Rufumleitung bei besetzt** , - **Rufumleitung bei Nichtmelden** . Anschließend wählt er die Nummer der Nebenstelle, zu der die Nebenstelle des Teilnehmers umgeleitet wird. Die Schaltfläche **"Reset"** erscheint. Um eine Umleitung zu löschen, wählen Sie entweder **Keine Rufumleitung aktiviert** oder die Schaltfläche **"Reset"**.

Anwerkung :

- Die folgenden Fenster "Rufumleitung von Hauptleitungen" und "Rufumleitung von Nebenleitungen" öffnen sich nur, wenn die gewählte Nebenstelle über mehrere Leitungen verfügt.
- Die Funktionen sind dieselben wie beim zuvor beschriebenen Service **Umleitung** .

  Im Fall einer Nebenstelle mit mehreren Leitungen kann der Operator eine Rufumleitung wie folgt programmieren:
  - für alle Leitungen
  - für die Hauptleitungen
  - für die Nebenleitungen
  - für die Haupt- und Nebenleitungen.
- Es ist darauf hinzuweisen, daß, wenn der Anwender eine **Rufumleitung** programmieren will, eine Dialogbox aufgeht, die den Anwender auffordert, das Löschen der Rufumleitung für die anderen Leitungen zu bestätigen, wenn diese bereits programmiert waren, und umgekehrt.

4.3.13 Dect

Durch doppeltes Anklicken dieser Funktion öffnet sich ein Fenster, in dem man sich einige Informationen zu PARI und den mobilen Dect-Nebenstellen anzeigen lassen kann.

4.3.14 Wer

Durch doppeltes Anklicken dieser Funktion öffnet sich ein Fenster, in dem der Operator die Kenn-Nr. (IPUI-N) der mobilen Dect-Nebenstelle eingeben kann.

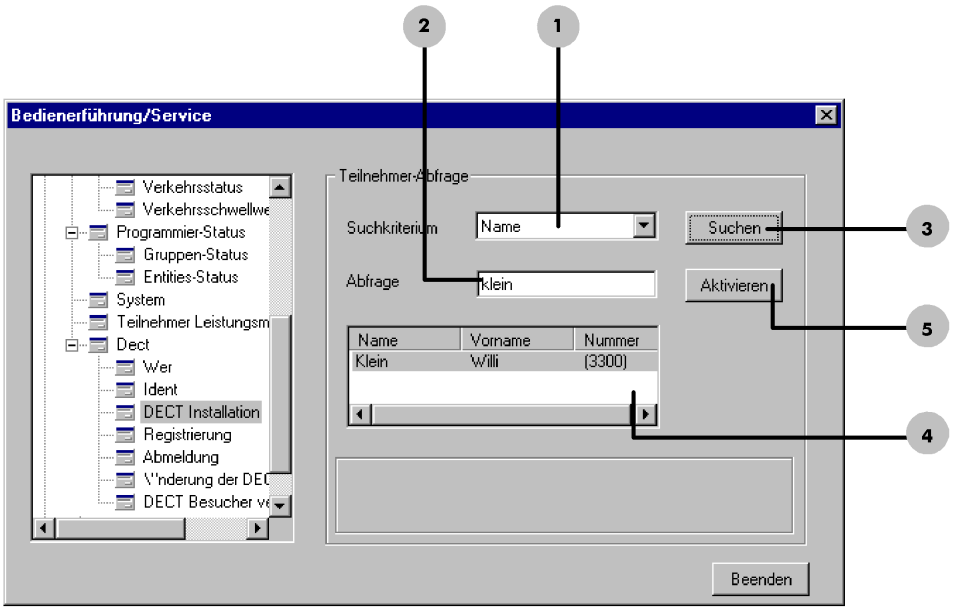
Bestätigen Sie die Änderungen mit **"Bestätigen"** .

4.3.15 PARI

Durch doppeltes Anklicken dieser Funktion öffnet sich ein Fenster, in dem man sich die Kenn-Nr. der PABX anzeigen lassen kann, von der aus die Verbindung zur mobilen Dect-Nebenstelle hergestellt werden muß.

4.3.16 DECT Installation

Durch doppeltes Anklicken dieser Funktion öffnet sich das folgende Fenster:



1. Wählen Sie den Suchtyp aus.
2. Geben Sie die Informationen zum Suchtyp ein.
3. Bestätigen Sie die Auswahl mit **"Suche"** .
4. Die Suche wird angezeigt, dazu erscheint der Befehl **"Instal"** .Wählen Sie den Teilnehmer aus.

5. Bestätigen Sie die Wahl anschließend mit **"Install"** .

4.3.17 Anmeldung

Durch doppeltes Anklicken dieser Funktion öffnet sich ein Fenster, mit dessen Hilfe eine mobile DECT-Nebenstelle -in Abhängigkeit von ihrer Nutzung- angemeldet werden kann. Der Operator kann den Status wie folgt definieren bzw. ändern:

- **Permanent**	Ermöglicht, der mobilen Nebenstelle einen internen Teilnehmer zuzuweisen.
- **Interner Besucher**	Ermöglicht, eine mobile Nebenstelle der Nutzung durch einen Besucher zuzuweisen.
- **Externer Besucher**	Ermöglicht, daß eine mobile Nebenstelle eines externen Teilnehmers vom System erkannt wird.

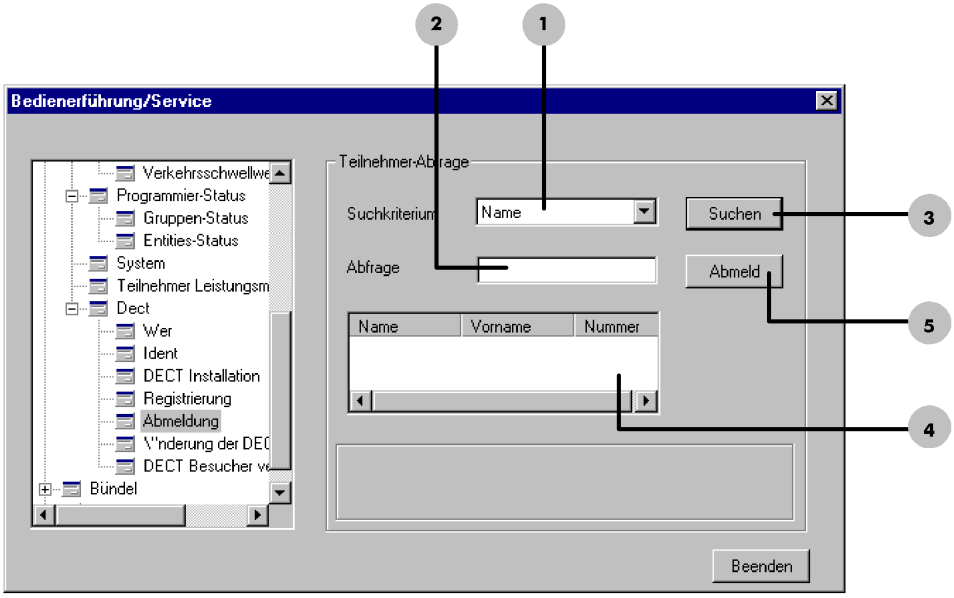
Bestätigen Sie die Wahl mit **"Anmeld"** . Eine Dialogbox öffnet sich (ähnlich wie in *§ 4.3.16 : DECT Installation*), mit der diese Änderung einer Nebenstelle zugeordnet wird:

1. Wählen Sie den Suchtyp aus.
2. Geben Sie die Informationen zum Suchtyp ein.
3. Bestätigen Sie die Auswahl mit **"Suche"** .
4. Die Suche wird angezeigt. Wählen Sie den Teilnehmer aus.
5. Wählen Sie anschließend die Schaltfläche **"Anmeld"** , um die Anmeldung der Nebenstelle zu registrieren.

"Zurück" ermöglicht die Suche eines neuen Teilnehmers und die Rückkehr zum Hauptbildschirm.

4.3.18 Abmeldung

Durch doppeltes Anklicken dieser Funktion öffnet sich das folgende Fenster, mit dessen Hilfe eine Zuordnung einer mobilen DECT-Nebenstelle gelöscht werden kann.



1. Wählen Sie den Suchtyp aus.
2. Geben Sie die Informationen zum Suchtyp ein.
3. Bestätigen Sie die Auswahl mit **"Suche"** .
4. Die Suche wird angezeigt. Wählen Sie den Teilnehmer aus.
5. Wählen Sie anschließend die Schaltfläche **"Abmeld"** .

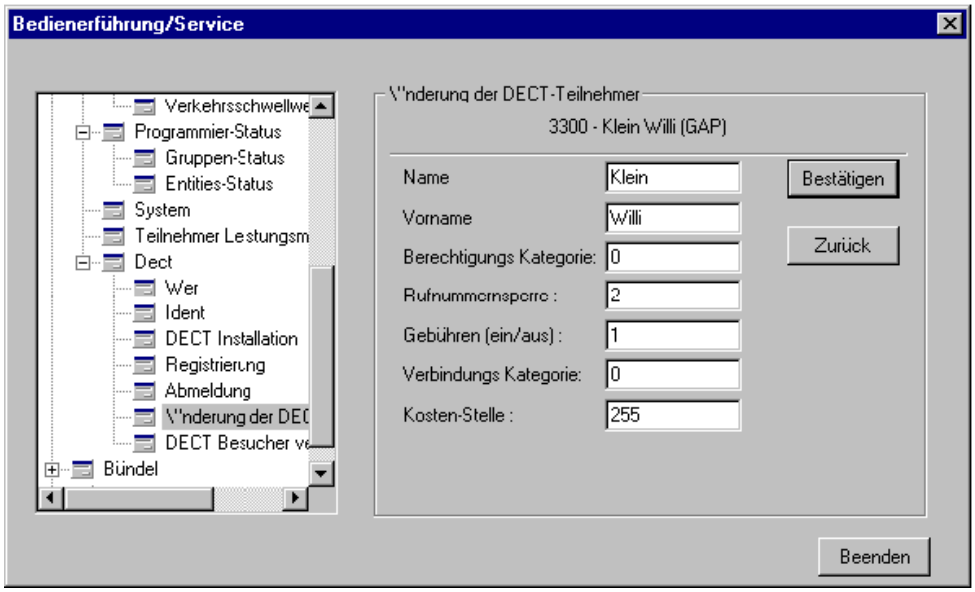
4.3.19 Änderung von DECT-Teilnehmern

Durch doppeltes Anklicken dieser Funktion öffnet sich das folgende Fenster, mit dessen Hilfe die Eigenschaften einer mobilen DECT-Nebenstelle geändert werden können.

Was die Aktionen 1 bis 4 anbelangt, entspricht diese Prozedur der zuvor in *§ 4.3.18 : Abmeldung* beschriebenen Prozedur.

Für die Aktion in 5 drücken Sie hier auf die Schaltfläche **"Ändern"** .

Das folgende Fenster wird angezeigt. Es gibt die Merkmale der Nebenstelle an:



Um Änderungen auszuführen, zeigt man mit dem Maus-Cursor auf den zu ändernden Parameter und ändert anschließend seinen Wert.

Funktion der Schaltflächen:

Bestätigen	Speichert die Änderungen.
Zurück	ermöglicht die Suche eines neuen Teilnehmers und die Rückkehr zum Hauptbildschirm.

4.3.20 Fristablauf für DECT-Besucher

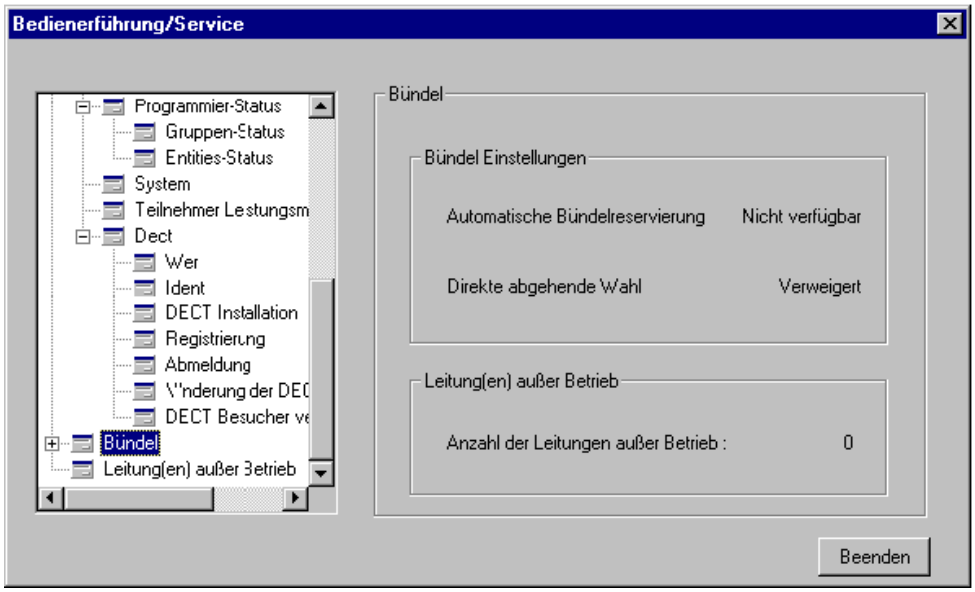
Durch doppeltes Anklicken dieser Funktion öffnet sich das folgende Fenster, mit dessen Hilfe die Nebenstellen aufgelistet werden können, für die die Nutzungsdauer abläuft, zudem kann die Zuordnung einer mobilen DECT-Nebenstelle aufgehoben werden.

Funktion der Schaltflächen:

Ablauf	Ermöglicht die Auflistung der mobilen Nebenstellen, deren Nutzungsdauer abläuft.
Abmeld	Ermöglicht, die Zuordnung einer mobilen Nebenstelle aufzuheben.

4.3.21 Bündel

Durch doppeltes Anklicken dieser Funktion öffnet sich das folgende Fenster, mit dessen Hilfe die Parameter der Bündel angezeigt werden können.



Um die Bündel zu verwalten, denen der Status "Für Reservierung durch Operator" zugewiesen wurde, muß der Anwender zunächst das obige Fenster schließen und anschließend mit der **programmierbaren Taste "Amtsleitung"** ein neues Fenster öffnen, das die folgenden 3 Service-Funktionen bietet:

- **Bündelreservierung**

  Dieses Fenster zeigt alle Bündel an. Jedes Bündel der Liste wird wie folgt beschrieben:

  - Durch einen Reservierungs-Anzeiger (ein Symbol, wenn eine Reservierung vorliegt, sonst bleibt die Stelle frei).
  - Durch den Namen des Bündels.
  - Durch einen automatischen Reservierungs-Anzeiger (**'ja'** , wenn das Bündel automatisch reserviert werden kann, sonst frei).

  Wenn der Anwender ein Bündel auswählt, ändert sich die Beschriftung der Schaltfläche je nach Reservierungsstatus des Bündels:

  - Wenn auf der Schaltfläche **"Frei"** erscheint, wird das gewählte Bündel als frei bezeichnet.
  - Wenn auf der Schaltfläche **"Reserve"** erscheint, wird das gewählte Bündel als reserviert bezeichnet.

  Um die Reservierung eines Bündels aufzuheben oder zu definieren, muß der Operator das Bündel auswählen und anschließend mit der Schaltfläche **"Frei"** oder **"Reserve"** bestätigen. Die Änderung erfolgt automatisch.

- **Autom. Reservierung von Bündeln**

  Mit Hilfe dieses Fensters kann die automatische Reservierung aktiviert oder deaktiviert werden. Wenn sie aktiviert ist, reserviert die Vermittlung alle Bündel der Anlage, denen der Status "automatisch reservierbar" zugewiesen wurde.

  Bestätigen Sie die Änderung mit **"Bestätigen"** .

- **Amtsberechtigung**

Mit Hilfe dieses Fensters kann für alle Nebenstellen der Anlage die Zugangsberechtigung zum öffentlichen Telefonnetz definiert werden.

Bestätigen Sie die Änderung mit **"Bestätigen"** .

4.3.22 Amtsleitungen außer Betrieb

Durch doppeltes Anklicken auf diese Funktion öffnet sich ein Fenster, in welchem die außer Betrieb befindlichen Amtsleitungen angezeigt werden.

Der Anwender kann dieses Fenster auch über eine **programmierbare Taste** öffnen, sofern diese im System programmiert ist und Amtsleitungen außer Betrieb sind.

Kapitel 4 *Betriebsmodi*

Kapitel

5 Überwachungs- und Betriebs-Symbole

5.1 Einführung

Das vorliegende Kapitel bietet eine detaillierte Beschreibung aller Symbole, die angezeigt sein können, wenn die Applikation **4059** aktiv ist. Es gibt zwei Arten von Symbolen:

- Die Überwachungssymbole, die Aufschluß über den Status der Nebenstellen, Amtsleitungen und Bündel geben. Sie werden im Hauptbildschirm in einem speziell zu diesem Zweck vorgesehenen Fenster angezeigt.
- Die Betriebssymbole, die den Operator über den Status der Konsole informieren. Sie werden in der Statusleiste angezeigt.

Für jedes Symbol werden die Funktion und die möglichen Status angegeben. Der Status wird anhand eines Farbcodes dargestellt.

5.2 Die Überwachungssymbole

5.2.1 Analoge Nebenstellen

Nebenstelle frei (farbig, grün).

Nebenstelle außer Betrieb (farbig, rot).

Nebenstelle ohne Zugriff (farbig, gelb).

Nebenstelle befindet sich im Modus "Bitte nicht stören" (farbig, grau).

Nebenstelle besetzt durch internen Anruf.

Nebenstelle besetzt durch externen Anruf.

Nebenstelle mit abgehobenem Hörer.

Nebenstelle ist im Modus "abwesend" (Nachrichten in Abwesenheit werden aufgezeichnet).

5.2.2 Dedizierte digitale Apparate

Nebenstelle frei (farbig, grün).

Nebenstelle außer Betrieb (farbig, rot).

Nebenstelle ohne Zugriff (farbig, gelb).

Nebenstelle ist im Modus "Bitte nicht stören" (farbig, grau).

Nebenstelle besetzt durch internen Anruf.

Nebenstelle besetzt durch externen Anruf.

Nebenstelle ohne Gespräch besetzt (farbig, gelb).

Nebenstelle ist im Modus "abwesend" (Nachrichten in Abwesenheit werden aufgezeichnet).

5.2.3 Operator

PC-Operator ist frei (farbig, grün).

PC-Operator ist außer Betrieb (farbig, rot).

PC-Operator ist besetzt.

PC-Operator ist nicht angeschlossen.

Operator ist abwesend.

5.2.4 Fax

Verfügbar (farbig, grün).

Besetzt (farbig, gelb).

Außer Betrieb (farbig, rot).

5.2.5 Gruppe von Nebenstellen

Gruppe von Nebenstellen frei (farbig, grün).

Gruppe von Nebenstellen besetzt (farbig, gelb).

Gruppe von Nebenstellen teilweise besetzt (grün an der Vorderseite und hinten gelb).

5.2.6 Amtsleitungen

Amtsleitung frei (farbig, grün).

Amtsleitung besetzt (farbig, gelb).

Amtsleitung hardware- oder softwaremäßig außer Betrieb (farbig, rot).

5.2.7 Amtsbündel

Amtsbündel frei (farbig, grün).

Amtsbündel vollkommen besetzt (farbig, gelb).

Amtsbündel teilweise besetzt (farbig, halb gelb und halb grün).

Amtsbündel hardware- oder softwaremäßig außer Betrieb (farbig, rot).

5.3 Die Betriebssymbole

5.3.1 Präsentation

Im Hauptfenster wird ein Symbolfeld angezeigt, um die aktuelle Funktionsweise des PC-Operators zu zeigen.

Beispiel:

5.3.2 Erklärung

Eingeschaltet (farbig).

Ausgeschaltet (grau).

Tagbetrieb.

Nachtbetrieb.

Gesprächsumleitung 1.

Gesprächsumleitung 2.

Die Besetztlampenfeld-Symbole sind aktiviert (farbig).

Die Besetztlampenfeld-Symbole sind deaktiviert (grau).

Freisprechmodus aktiv (farbig).

Freisprechmodus deaktiviert (grau).

Lautsprecher aktiv (farbig).

Lautsprecher deaktiviert (grau).

Mikrofon ist ausgeschaltet (farbig).

Mikrofon ist eingeschaltet (grau).

Autom. Antworten ist aktiv (farbig).

Autom. Antworten ist nicht aktiv (grau).

Autom. Verbinden ist aktiv (farbig).

Autom. Verbinden ist nicht aktiv (grau).

Lautsprecherlautstärke.

Operator ist abwesend (farbig).

Überwählen (darüber hinaus wählen) ist aktiv (farbig).

Überwählen ist nicht aktiv (grau).

Kapitel 5 *Überwachungs- und Betriebs-Symbole*

Kapitel

6

Funktionen des Fernsprechbetriebs

6.1 Inbetriebnahme

Beim ersten Einschalten der Konsole wird sie initialisiert und in die Position «**Ausgeschaltet**» gesetzt. Sie ist auf dem Bildschirm durch ein graues Symbol (in der Statusleiste) dargestellt.

Damit die Operator-Konsole betriebsbereit ist, muss sie in die Position «**Eingeschaltet**» gesetzt werden. Dazu muss im Menü **"Operator"** auf die Option **"Operator ein/aus"** geklickt werden. Nach dieser Operation welchselt der Status der Konsole und das Symbol wird in Farbe angezeigt.

6.2 Einen freien internen Teilnehmer rufen

Anwerkung : *Wenn während eines Anrufes an einen freien internen Teilnehmer die Rufnummer oder Identität der Nebenstelle vom System erkannt wird, "reserviert" der Operator die Empfänger-Nebenstelle.*

Falls der Operator die Soft-Taste nicht gedrückt hat, läutet es bei der Nebenstelle (noch) nicht.

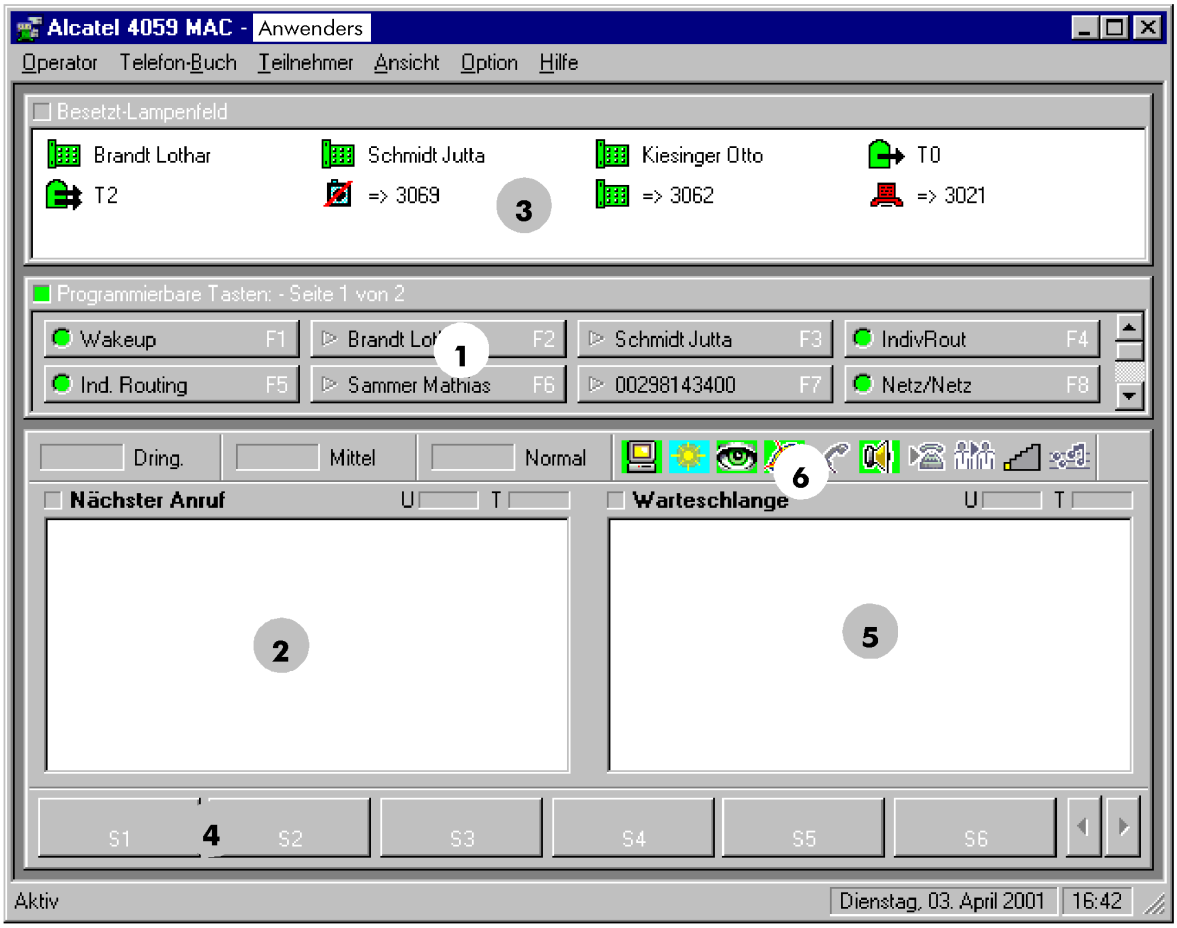
Hinweis: Jede Taste der Tastatur, die der Anrufbehandlung gewidmet ist, verfügt über eine LED. Eine leuchtende LED weist den Operator darauf hin, dass die zugehörige Taste für alle Operationen verfügbar ist.

Diese für den PC-Operator charakteristische Einrichtung stellt sicher, daß der Operator den Teilnehmer immer erreichen kann.

- Wenn der Teilnehmer den Hörer abhebt, hört er Musik/Warteton. Hierdurch wird ihm akustisch angezeigt, daß sein Telefon reserviert ist und zur Zeit kein gehendes Gespräch aufgebaut werden kann.
- Der Gesprächszustand wird hergestellt, sobald der Operator die Soft-Taste drückt.
- Spricht die Nebenstelle gerade, so handelt es sich um einen Anruf zu einer besetzten Nebenstelle.

6.2.1 Die Nebenstelle ist frei

Beispiel: Beispiel, ausgehend von Bildschirm 1:



6.2.1.1 *Wählen*

Wählen der Telefonbuchnummer des gewünschten Teilnehmers auf der digitalen Tastatur. Das Feld mit den Symbolen, die den Status der Operator-Konsole in (6) anzeigen, wird vom Feld abgelöst, in dem die gewählte Nummer angezeigt wird.

Sobald diese Nummer akzeptiert wurde, liefert das Anrufbehandlungsfeld (2) Informationen über den Teilnehmer.

Beispiel:

Hinweis: Die gelbe Umrandung zeigt an, daß dieses Feld aktiv ist.

Die gelbe Umrandung zeigt an, daß dieses Feld aktiv ist.

- Feld (3) zeigt die verschiedenen Symbole von Besetztstellen an.
- Die Tasten der Tastatur bieten dem Operator nach dem Wählen eine Reihe von Funktionen für die Anrufbehandlung.

Beschreibung:

Ermöglicht Auslösen des Ruftones bei der gewünschten Nebenstelle.

Ermöglicht Ihnen, die Verbindung zu trennen.

- Die Funktionstasten in (4) bieten dem Operator zusätzliche Funktionen.

Beschreibung:

RÜCKRUF	Ermöglicht Ihnen, der Nebenstelle eine Rückrufanforderung zu senden.
Nach. Senden	Ermöglicht Ihnen, an der Nebenstelle eine Textnachricht zu hinterlassen.

Anwerkung : *Je nach Konfiguration der Nebenstellen stehen zusätzliche Funktionstasten zur Verfügung, beispielsweise:*

Partner	: Ermöglicht Ihnen, die Partner-Nebenstelle (Assoziiert) anzurufen.
Dect	: Ermöglicht Ihnen, die mit der Nebenstelle verbundene Dect-Nebenstelle anzurufen.
Sekret.	: Ermöglicht Ihnen einen Ruf zum Sekretär.

Voice-Mail	: Ermöglicht Ihnen einen Anruf zur Voice-Mail.
Suche	: Ermöglicht Ihnen, die mit der Nebenstelle verbundene Personensuchanlage zu aktivieren.

6.2.1.2 Anruf

Die Taste drücken, um auf der gewünschten Nebenstelle einen Rufton auszulösen.

Im Anruffeld (2) , ersetzt der Status **Anrufsignal** den Status **Hörer aufgelegt** (frei).

Mit der Taste kann der Operator den laufenden Ruf vor der Beantwortung durch den gewünschten Teilnehmer auslösen.

6.2.1.3 Der Hörer an der Nebenstelle wird abgehoben

Das Gespräch wird hergestellt, wenn an der Nebenstelle der Hörer abgehoben wird.

Im Anruffeld (2) , ersetzt der Status **Gespräch** den Status **Anrufsignal** .

Daraus ergeben sich folgende Möglichkeiten:

um den Teilnehmer in Wartestellung zu versetzen.

um den Anruf aus der Wartestellung zu lösen.

6.2.1.4 Funktionstasten

Während des Gesprächs werden in (4) neue Funktionstasten angezeigt.

Sie bieten einige zusätzliche Möglichkeiten für die Behandlung von Anrufen.

Eine detailliertere Beschreibung ist in kapitel *Zusätzliche Funktionen* enthalten.

6.2.1.5 Anruf in Wartestellung

Dazu wird die Taste benutzt.

Der Teilnehmer, der sich in Wartestellung (5) befindet, hört eine "Bitte warten-Musik" oder den "Bitte warten-Ton", und der Wert des Zählers **Normales Warten** wird heraufgesetzt.

6.2.1.6 Ablauf des Zeitlimits

Wenn der Operator den Anruf nicht sofort entgegennimmt, kommt es nach Ablauf des Zeitlimits zu einem Rückruf. Erneute Anzeige in (2) .

Als Hinweis auf diese Änderung wird ein Signal aktiviert und eine rote LED erscheint auf der entsprechenden Nebenstelle.

Aus normalem Warten wird **dringend** . Im Feld der Anrufe in Wartestellung wird der Zähler für **dringend** erhöht.

6.2.1.7 Einen Anruf erneut aufnehmen

Geht auf der Operator-Konsole kein Anruf ein, kann der Warteruf durch Drücken auf oder wieder aufgenommen werden.

6.2.1.8 Trennen

Durch Drücken der Taste kann die Verbindung getrennt und die Konsole in den Ruhezustand zurückgesetzt werden.

6.2.2 Anruf mit programmierter Taste

Wenn eine Taste mit der Rufnummer eines Teilnehmers aus dem Telefonbuch programmiert ist, löst der Druck auf diese Taste direkt in (2) die Anzeige der Informationen über den Teilnehmer auf dem Bildschirm aus. Der weitere Ablauf ist gleich wie bei einem einfachen Anruf.

6.2.3 Senden von Textnachrichten an eine freie Nebenstelle

Diese Option steht nur an digitalen Nebenstellen zur Verfügung, die mit einem alphanumerischen Display ausgerüstet sind.

Wenn an der Nebenstelle nicht geantwortet wird, kann der Operator mit Hilfe der Soft-Taste **"Nachr. Senden"** in (4) eine Textnachricht hinterlassen.

Durch Drücken dieser Taste öffnet sich die Dialogbox **Senden von Textnachrichten** .

> Anwerkung : *Dieses Dialogfeld wird auch für die Annahme von Nachrichten benutzt, die zum Operator gesandt werden.*

Senden einer Nachricht

Zunächst wählt der Operator die Art der Nachricht aus:

Typ	: Zwei Möglichkeiten: - **Systemnachrichten** , die vom Systembetreuer vordefiniert wurden. - **Vermittlungs-Nachrichten** , die zuvor vom Operator über das Menü **Option** - **Vermittlung - Textnachrichten** erzeugt wurden.
Nachricht	: Man wählt die Nachricht, die übermittelt werden soll. Bei einer Systemnachricht stehen vordefinierte Nachrichten zur Verfügung, die der Operator vervollständigen muß z.B.: Rufen Sie bitte... an.
Empfangs-Status:	: Hier wird nach der Bestätigung angezeigt, ob die Nachricht übermittelt wurde oder nicht.

Der Operator erstellt die Nachricht und bestätigt sie mit Hilfe von **"Senden"** .

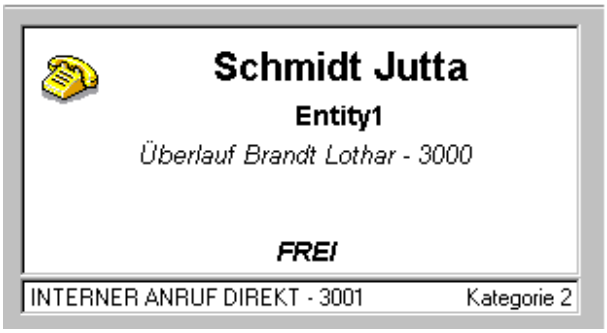
6.2.4 Die Nebenstelle wird zu einer anderen Nebenstelle umgeleitet

Die Nebenstelle **3000** wird direkt zu **3001** umgeleitet.

Der Operator wählt **3000** .

Sobald die gewählte Nummer akzeptiert wurde, liefert das Anrufbehandlungsfeld Informationen über den Teilnehmer.

Beispiel:



Zuerst werden das Umleitungsziel und dessen Firma angezeigt.

Danach die Nebenstelle, die ihre Anrufe umleitet, sowie deren Telefonnummer.

Anschließend der Status der Nebenstelle, die Nummer des Rufumleitungszieles und die Telefonkategorie.

Ab diesem Bildschirm entspricht der Verlauf dem für den Anruf bei einer freien Nebenstelle beschriebenen Verlauf. Die Taste erlaubt, auf der Nebenstelle, die das Rufumleitungsziel darstellt, einen Rufton auszulösen.

Auf dem unteren Teil des Bildschirmes stehen folgende Funktionstasten zur Verfügung:

Ignorien	Erlaubt, die Rufumleitung zu übergehen und die ursprüngliche Nebenstelle anzurufen, in unserem Beispiel **3000** .
Rückruf	Aktiviert eine Rückrufanforderung.
Nachr. senden	Ermöglicht das Hinterlassen einer Nachricht auf der umgeleiteten Nebenstelle.

6.2.5 Umleiten bei nichtmelden

Die Nebenstelle **3000** wird bei Nichtmelden an **3001** umgeleitet.

Der Operator wählt **3001** und löst anschließend durch die Taste das Signal an der Nebenstelle aus.

Sobald die gewählte Nummer akzeptiert wurde, bietet das Anrufbehandlungsfeld (2) Informationen über den Teilnehmer.

Beispiel:

Der Operator kann sehen, daß Teilnehmer **3000** frei ist und für den Fall von Nichtmelden an **3001** umgeleitet werden soll.

Unten auf dem Bildschirm stehen folgende Funktionstasten zur Verfügung:

Rückruf	Aktiviert eine Rückrufanforderung.
Auto. Ruflm	Ermöglicht die Auswahl des Empfängers des umgeleiteten Rufes.
Nachr. senden	Ermöglicht das Hinterlassen einer Nachricht auf der umgeleiteten Nebenstelle.

Durch Drücken der Funktionstaste **“Auto. Ruflm”** wird der Empfänger der Rufumleitung ausgewählt. Der Operator entscheidet dann, ob der Empfänger der Rufumleitung angerufen wird oder nicht oder ob er die dynamische Taste **“Ignorien”** oder **“Nachr. senden”** benutzt.

6.3 Einen nicht freien internen Teilnehmer anrufen

6.3.1 Die Nebenstelle ist besetzt

Anwerkung : *Für den PC-Operator gilt eine Multiline-Nebenstelle mit einer verbleibenden freien Ressource als freie Nebenstelle.*

6.3.1.1 Es handelt sich um eine Multiline-Nebenstelle

Sobald die Wahl akzeptiert wurde, bietet das Anrufbehandlungsfeld (2) Informationen über den Teilnehmer.

Beispiel:

Da das Umleitungsziel als frei gilt, kann der Operator mit Hilfe der Auswahl von:

es bei der Nebenstelle läuten lassen,

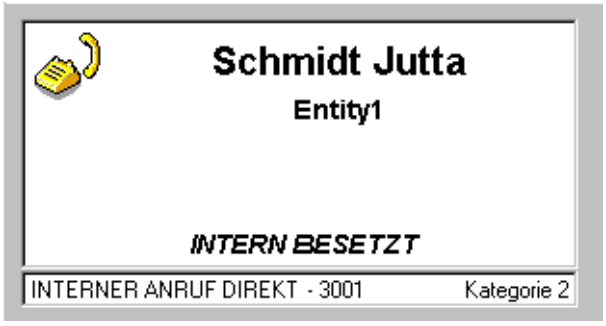
die Verbindung trennen.

Das Verfahren nach diesem Bildschirm ist das gleiche, wie das beim Anruf einer freien Nebenstelle beschriebene.

6.3.1.2 Es handelt sich um eine Monoline- oder analoge Nebenstelle

Sobald die Wahl akzeptiert wurde, bietet das Anrufbehandlungsfeld (2) Informationen über den Teilnehmer.

Beispiel:



Mit Hilfe der Funktionstasten am unteren Rand des Bildschirms kann man folgendes ausführen:

Aufschalten	Aufschalten in das Gespräch (wird nur angezeigt, wenn an der entsprechenden Nebenstelle diese Möglichkeit vom Systembetreuer genehmigt wurde).
Rückruf	Ausführen einer Rückrufanforderung.
Nachr. Anzeigen	Direktes Anzeigen der Nachricht auf dem Display der Nebenstelle.
Nachr. senden	Hinterlassen einer Textnachricht.

Der Operator kann auch die Taste zum Auslösen der Verbindung benutzen.

6.3.2 Die Nebenstelle ist nicht verfügbar

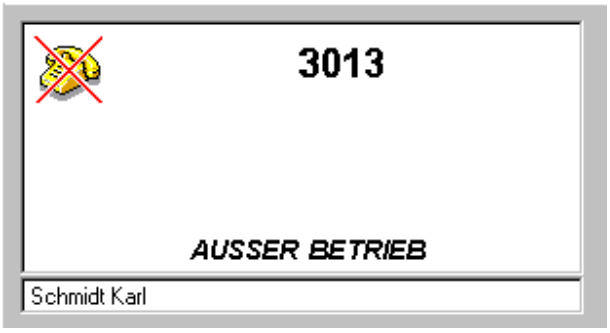
Sobald die Wahl akzeptiert wurde, bietet das Anrufbehandlungsfeld (2) Informationen über den Teilnehmer. Beispiel:

um die Verbindung zu trennen.

6.3.3 Die Nebenstelle ist außer Betrieb

Sobald die Wahl akzeptiert wurde, liefert das Anrufbehandlungsfeld (2) Informationen über den Teilnehmer.

Beispiel:



um die Verbindung zu trennen.

6.3.4 Wählen der falschen Nummer

Sobald die Wahl akzeptiert wurde, liefert das Anrufbehandlungsfeld (2) Informationen über den Teilnehmer.

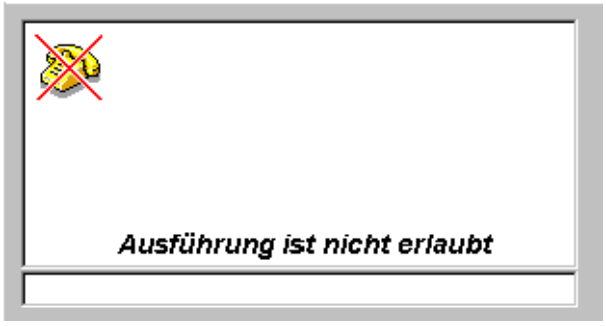
Hinweis:

um die Verbindung zu trennen.

6.3.5 Wählen einer unzulässigen Nummer

Sobald die Wahl akzeptiert wurde, liefert das Anrufbehandlungsfeld (2) Informationen über den Teilnehmer.

Beispiel:



um die Verbindung zu trennen.

6.3.6 Senden von Textnachrichten an eine besetzte Nebenstelle

Wenn es sich um eine Nebenstelle mit einem alphanumerischen Display handelt, kann der Operator eine Nachricht direkt an diesses Display senden.

Mit der Taste **"Nachr. Anzeigen"** öffnen Sie folgende Dialogbox:

Der Operator erstellt die zu sendende Nachricht.Er bestätigt sie mit Hilfe von **"Senden"** .

Die Nachricht wird auf dem Display der Nebenstelle angezeigt.

6.4 Einfacher Anruf extern

Nach dem Wählen der Bündel-Kennziffer kann sich der Operator im Anrufbehandlungsfeld (2) den Namen des Bündels anzeigen lassen.

6.4.1 Wählen

Der Operator wählt die Rufnummer des externen Teilnehmers. Z.B.: **0198473000**

6.4.2 Abheben bei Freizeichen

Mit der Taste .

Nach der ersten Ziffer kann der Operator zum Freizeichen zurückkehren und auf derselben Amtsleitung erneut zu wählen beginnen.

6.4.3 Die Länge der Nummer ist bekannt

Wenn die Länge der Nummer bekannt ist, beginnt das Gespräch, nachdem die letzte Ziffer gewählt wurde.

6.4.4 Die Länge der Nummer ist veränderlich

Mit der Taste

.

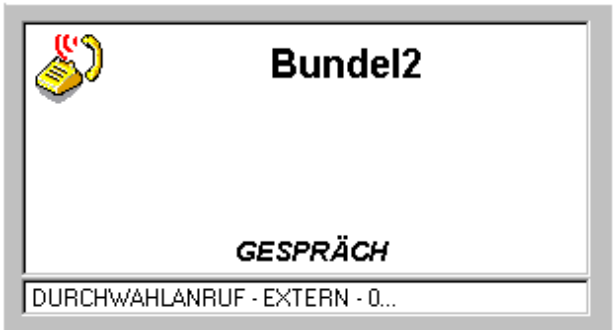
Ist die Länge der Rufnummer unbekannt, muß diese Taste benutzt werden, um zu bestätigen, daß die eingegebene Nummer beendet ist. Damit wird der Wechsel zum Gespräch mit dem externen Teilnehmer ermöglicht.

(Diese Umschaltung findet andernfalls erst nach einer Zeitsperre statt).

6.4.5 Teilnehmer antwortet

Nachdem die Taste gedrückt wurde, verändert sich das Anrufbehandlungsfeld in (2) beim Antworten des externen Teilnehmers wie folgt:

Beispiel:



Name des Bündels	:	Bündel 2
Status	:	Gespräch
Typ des aktuellen Anrufes	:	Durchwahlanruf - Extern

Daraus ergeben sich folgende Möglichkeiten:

um den Teilnehmer in Wartestellung zu setzen.

um die Verbindung zu trennen.

6.4.6 Anruf in Wartestellung

versetzt den externen Teilnehmer in Wartestellung und erhöht die Zählerwerte.

6.4.7 Ablauf des Zeitlimits

Wenn der Operator den Anruf nicht rasch genug entgegennimmt, wird er nach Ablauf des Zeitlimits zurückgerufen.

Aus normalem Warten wird "dringend".

Im Feld der Anrufe in Wartestellung erhöht sich der Wert des Zählers **Dringend** .

6.4.8 Anruf-Wiederaufnahme

Mit Hilfe der Taste .

Mit Hilfe dieser Taste kann der Operator den Anruf entgegennehmen, der vorher in Wartestellung gesetzt wurde.

Das Gespräch kann erneut geführt werden.

6.5 Namenwahl

Diese Funktion ermöglicht es, einen Teilnehmer anzurufen, ohne auf der Tastatur seine Rufnummer zu wählen.

Der Teilnehmer wird anhand von verschiedenen Kriterien in einem oder mehreren Telefonbüchern gesucht:

- personal phone book,
- System

- LDAP (nur verfügbar, wenn ein Zugang zu diesem Telefonbuch hergestellt wurde),
- ODBC (nur verfügbar, wenn ein Zugang zu diesem Telefonbuch hergestellt wurde),
- Extern 4755. (Dieses Telefonbuch steht nur zur Verfügung, wenn die PC Client Software ebenfalls auf dem PC installiert ist.)

Das Telefonbuch **Personal phone book** ist das interne Telefonbuch, das aus dem Fenster «Telefonbuch speichern und neu zusammensetzen» hervorgeht.

Das Telefonbuch **System** ist das interne Telefonbuch von **OmniPCX 4400** .

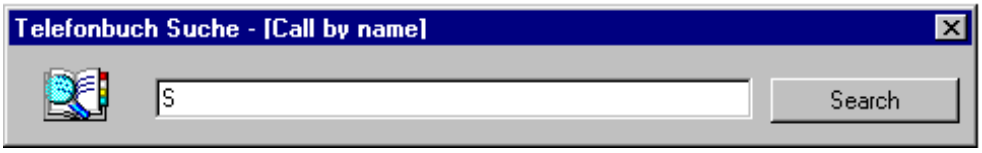
Die anderen Telefonbücher (wenn verfügbar) stammen aus externen Quellen (z. B.: das externe Telefonbuch 4755 befindet sich auf einer SUN Station mit der Software 4755).

6.5.1 Aktivieren

Der Operator hat zwei Möglichkeiten, eine Suche nach einem Teilnehmer zu starten:

1. durch direktes Drücken auf eine der Tasten der alphabetischen Tastatur (S zum Beispiel). Die folgende Dialogbox wird geöffnet:

   Beispiel:

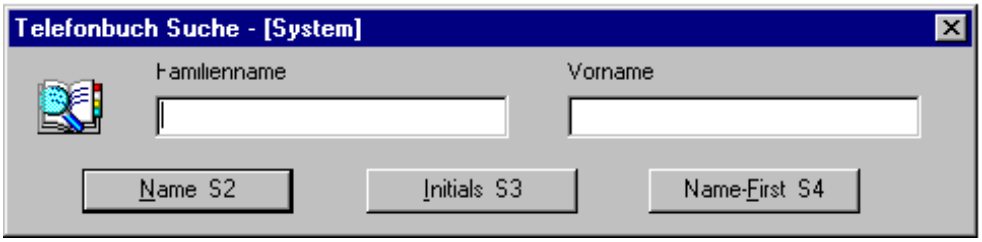


   Den Namen des gewünschten Teilnehmers eingeben. Sobald eine bestimmte Anzahl von Buchstaben eingegeben worden ist, wird eine automatische Suche des Namens in den vom Management standardmäßig ausgewählten Telefonbüchern gestartet (im Menü **Option** , **Telephonbuch...** und dann **Call by name**). Andernfalls auf die Taste **"Search"** drücken.

2. durch die Auswahl eines bestimmten Telefonbuchs im Menü **Telefonbuch.** Folgende Telefonbücher stehen zur Wahl: **Personal phone book**, **System** , **Alcatel 4755** (wenn vorhanden), **ODBC Telefonbücher** und/oder **LDAP** (wenn konfiguriert)).

   Bei Auswahl eines dieser Telefonbücher (z. B.: Telefonbuch System) wird die folgende Dialogbox geöffnet:

   Beispiel:



   Den ganzen Namen eingeben sowie gegebenenfalls den Vornamen des gesuchten Teilnehmers. Die Tasten **S2** oder **S4** der Tastatur benutzen (oder die entsprechenden

Schaltflächen in der Dialogbox), um eine Suche nach Name oder eine Suche nach Name und Vorname zu starten.

Im Falle einer Suche nach Initialen den ersten Buchstaben des Namens und dann den ersten Buchstaben des Vornamens eingeben. Die Taste **S3** der Tastatur benutzen (oder die entsprechende Schaltfläche in der Dialogbox), um die Suche zu starten.

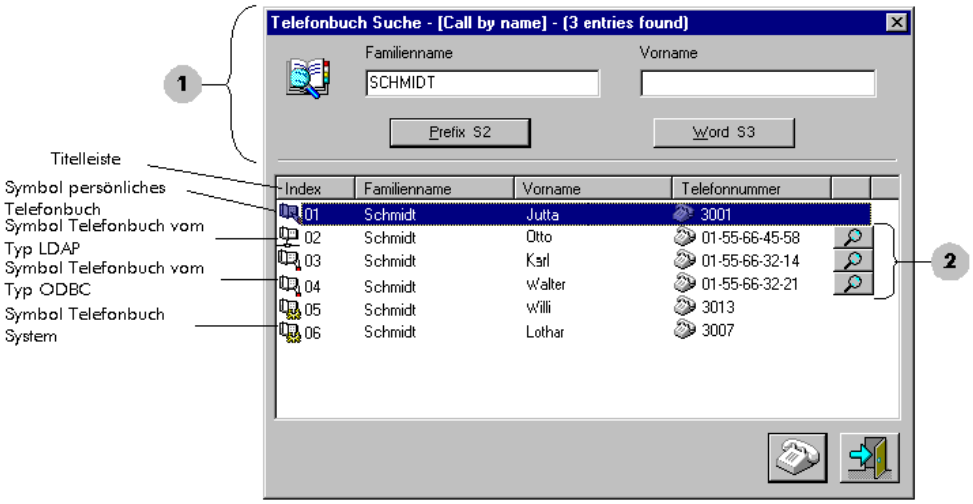
Zum Wechseln der Felder die **"Tabulator"**-Taste der Tastatur oder die Maus verwenden.

*Hinweis: Das Prinzip entspricht dem der anderen Telefonbücher. Sie unterscheiden sich lediglich hinsichtlich der Tasten, die zum Starten der Suche des Teilnehmers benutzt werden (**Prefix (S2)** und **Word (S3)**).*

6.5.2 Ergebnis der Suche

Nachdem die Suche nach dem Teilnehmer gestartet worden ist, wird die folgende Dialogbox geöffnet:

Beispiel:



In dieser Dialogbox wird das Ergebnis einer Suche in mehreren Telefonbüchern angezeigt. Im Falle einer Suche in einem bestimmten Telefonbuch unterscheidet sich die Darstellung der geöffneten Dialogbox von der in (1) dargestellten Dialogbox. Die Auswahl eines Teilnehmers erfolgt jedoch gleich wie oben beschrieben.

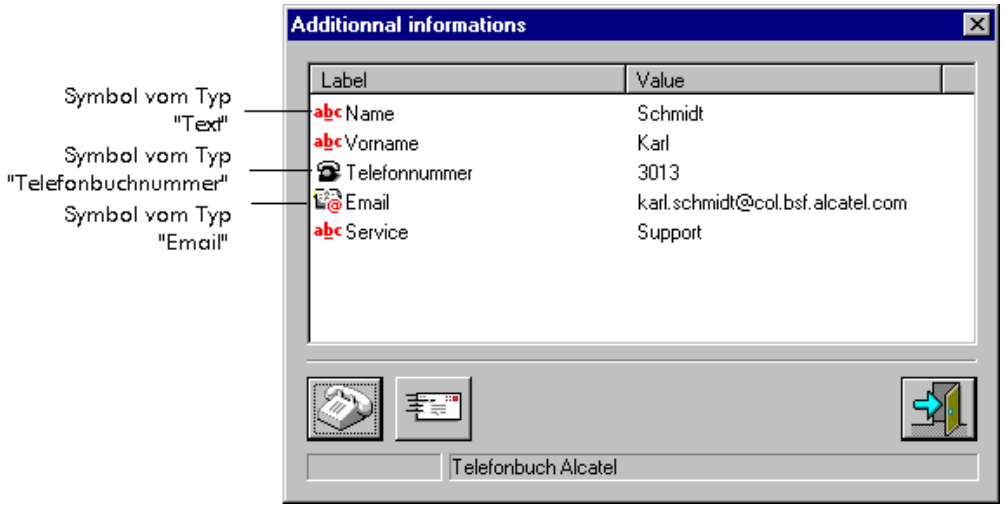
Zur Auswahl eines Teilnehmers die Tasten "↓↑" der Tastatur verwenden oder auf dem numerischen Tastenblock die zwei entsprechenden Ziffern eingeben.

Wenn der Teilnehmer ausgewählt ist, kann der Operator:

- entweder den Anruf starten. In diesem Fall die Schaltfläche oder die **"Enter"**-Taste der Tastatur drücken. Der Verlauf nach Aktivierung des Rufs entspricht dem eines gehenden Rufs nach der Wahl der Nummer.

- oder auf zusätzliche Informationen über den Teilnehmer zugreifen, wenn die Schaltfläche “Einzelheiten” vorhanden ist (in 2). Sie betrifft lediglich die Teilnehmer aus den Telefonbüchern LDAP oder ODBC. Wird diese Schaltfläche oder die Taste der Tastatur gedrückt, wird das folgende Fenster geöffnet:

  Beispiel:



  wichtig: Dieses Fenster wird nicht geöffnet, wenn die Applikation Alcatel 4760 auf dem PC installiert ist und der Manager des Standorts für das Telefonbuch des gewünschten Teilnehmers den Einsatz der Applikation 4760 zur Anzeige der zusätzlichen Informationen programmiert hat.

  Von diesem Fenster aus kann der Operator:

  - Den Anruf starten: In diesem Fall auf das Symbol “Telefonbuchnummer” und dann auf die Schaltfläche oder die **"Eingabe"**-Taste der Tastatur drücken. Der Verlauf nach Aktivierung des Rufs entspricht dem eines gehenden Rufs nach der Wahl der Nummer.
  - Eine E-Mail senden, wenn das entsprechende Symbol vorhanden ist: In diesem Fall auf das Symbol “Email” und dann auf die Schaltfläche klicken. Durch diese Aktion wird die E-Mail-Anwendung auf dem PC geöffnet.

  Zum Verlassen dieses Fensters ohne eine Aktion auszuführen, auf die Schaltfläche klicken.

Im Fenster «Telefonbuchabfrage» kann der Operator auch:

- Den Mauszeiger auf ein Symbol setzen, um seine Funktion in Erfahrung zu bringen.
- Auf einen der Titel in der Titelleiste klicken, um die Teilnehmer zu ordnen:
  - in alphabetischer Reihenfolge (Spalte Index)
  - nach Typ des Telefonbuchs (Spalte Index)
  - nach Typ der Telefonbuchnummer (Spalte Telefonnummer)
- das Fenster über die Schaltfläche schließen

6.6 Annahme eines internen Anrufes

6.6.1 Der Anruf ist kein Gruppenruf

Wenn ein Anruf am PC-Operator ankommt, wird er wie folgt angezeigt:

- durch einen Tonruf auf der Operator-Konsole,
- die LEDs der Tasten zur Leitungsbelegung und/oder leuchten,
- der Wert des Wartezählers wird erhöht.

Das Anrufbehandlungsfeld (2) bietet Informationen über den aktuellen Anruf.

Durch Drücken der Taste stellt der Operator die Verbindung zu seinem Gesprächspartner her.

6.6.2 Der Anruf ist ein Gruppenruf

Dies wird in der gleichen Weise angezeigt, wie unter Pkt. 14.1 beschrieben, doch steht die zusätzliche Taste zur Verfügung.

Die Taste erlaubt Ihnen, alle Gruppenrufe zu erwidern.

Mit Hilfe der Taste können Sie:

- einen Gruppenruf erwidern, falls es der einzige ist,
- alle anderen Anrufe entsprechend ihrer Priorität erwidern.

6.6.3 Anruf in Wartestellung

setzt den externen Teilnehmer in Wartestellung und erhöht die Zählerwerte.

Daraus ergeben sich folgende Möglichkeiten:

Wenn der Operator den gehaltenen Anruf nicht mit Hilfe der Taste annimmt, erhält er nach Ablauf eines Zeitlimits den Status "Dringend".

Mit der Taste kann der Operator die Verbindung jederzeit trennen.

6.6.4 Der Operator antwortet nicht sofort

Wenn der Operator nicht sofort auf den Anruf antwortet, sondern wartet, erhält der Anruf den Status "dringend".

Ein Anruf bei dem PC-Operator wird angezeigt durch:

- einen Tonruf auf der Operator-Konsole,
- die LED der Taste zur Leitungsbelegung leuchtet,
- den Wert des Zählers **Mittel** , der erhöht wird.

Das Feld der Anrufbehandlung in (2) bietet Informationen über den aktuellen Anruf.

Wenn der Operator nicht sofort auf den Anruf antwortet, sondern wartet, wird der Anruf in dringende Wartestellung gesetzt, was wie folgt angezeigt wird:

- ein Tonruf auf der Operator-Konsole,
- die LEDs der Tasten zur Leitungsbelegung und/oder leuchten,
- der Wert des Warteschlangen-Zählers **Dringend** erhöht sich.

Antwortet der Bediener immer noch nicht, ist er "abwesend".

Auf der Statusleiste (6) wird das Symbol durch das Symbol ersetzt.

Um in die Position «**Eingeschaltet** » zurückzukehren, muss im Menü **“Operator”** auf die Option **“Operator ein/aus”** geklickt werden. Nach dieser Operation wird das Symbol durch das Symbol ersetzt.

6.7 Annahme eines externen Anrufes

6.7.1 Anruf an den PC-Operator

Ein Anruf wird folgendermaßen signalisiert:

- einen Tonruf auf der Operator-Konsole,
- die LEDs der Tasten zur Leitungsbelegung und/oder leuchten,
- der Zählerwert wird erhöht.

Das Feld der Anrufbehandlung in (2) bietet Informationen über den aktuellen Anruf.

Wenn der Operator nicht auf den Anruf antwortet, geschieht das gleiche, wie bei einem internen Anruf.

6.7.2 Das Gespräch annehmen

Durch Anklicken der Taste mit der Maus oder durch Drücken der Taste "Enter" auf der Tastatur, beginnt der Operator das Gespräch mit dem Teilnehmer.

6.7.3 Wiederaufnahme des Anrufes

Setzt den externen Teilnehmer in Wartestellung und erhöht die Zählerwerte.

Wenn der Operator den gehaltenen Anruf nicht mit Hilfe der Taste annimmt, erhält er nach Ablauf eines Zeitlimits den Status "Dringend".

dient zum Trennen der Verbindung.

6.7.4 Einen Rückruf aktivieren

Von internen Benutzern an den Operator gesandte Rückrufanforderungen unterliegen der Genehmigung des Managers.

Wenn eine Anforderung aktiviert worden ist, wird die Funktionstaste **"Rückruf"** validiert.

Durch Drücken dieser Taste im Anrufbehandlungsfeld (2) , werden Informationen über den Teilnehmer angezeigt.

Durch Drücken der Taste löst der Operator den Anruf des Teilnehmers aus, der die Anforderung gesendet hat.

Im unteren Teil des Bildschirms in (4) kann der Operator auch die Funktionstaste **“Nachr. senden”** benutzen, um eine Textnachricht zu hinterlassen.

*Hinweis: Solange die Verbindung zwischen dem Operator und dem Teilnehmer noch nicht hergestellt wurde, bleibt die Anzeige der Taste **"Rückruf"** in (5) erhalten.*

6.8 Verbinden mit einer freien Nebenstelle

Der Operator nimmt den Anruf an und beginnt ein Gespräch mit dem Teilnehmer, der in Feld (2) angezeigt wird. Er wählt den gewünschten internen Teilnehmer aus, der im Feld (5) angezeigt wird.

Aus dieser Situation heraus kann der Operator die Vermittlung auf zwei Arten ausführen.

6.8.1 Verbinden ohne Voranmeldung

Wenn der Operator nicht abwartet, bis der gewünschte interne Teilnehmer den Anruf annimmt, wird dieser mit Hilfe der Taste sofort übergeben (sobald es läutet).

Auf dem Anrufbehandlungsfeld wird die Verbindung solange angezeigt, bis der gerufene Teilnehmer antwortet.

Solange die gerufene Nebenstelle nicht antwortet, kann der Operator mit der Taste die Verbindung zum ersten Gesprächspartner wieder aufnehmen.

Der Operator beendet das Gespräch, und der PC-Operator wird wieder frei. Die Felder (2) und (5) sind leer.

6.8.2 Verbinden mit Voranmeldung

Durch Drücken der Taste setzt der Operator den externen Teilnehmer in Wartestellung.

Der Operator wartet, bis der gewünschte interne Teilnehmer den Anruf annimmt, bevor er das Gespräch mit Hilfe der Taste übergibt.

Der Operator beendet das Gespräch, und der PC-Operator wird wieder frei. Die Felder (2) und (5) sind leer.

6.8.3 Verbinden nach Rückruf

Wenn der gewünschte interne Teilnehmer den Anruf nicht angenommen hat, kann der Operator mit Hilfe der Funktionstaste **"Rückruf"** , einen Rückruf auf die Nebenstelle ausführen.

Der Anruf des externen Teilnehmers kann mit Hilfe der Taste wieder aufgenommen werden.

6.8.4 Rückfrageanruf bei einer freien Nebenstelle

Ein Rückfrageanruf mit dem externen Teilnehmer kann vom Gesprächsbildschirm aus aktiviert werden.

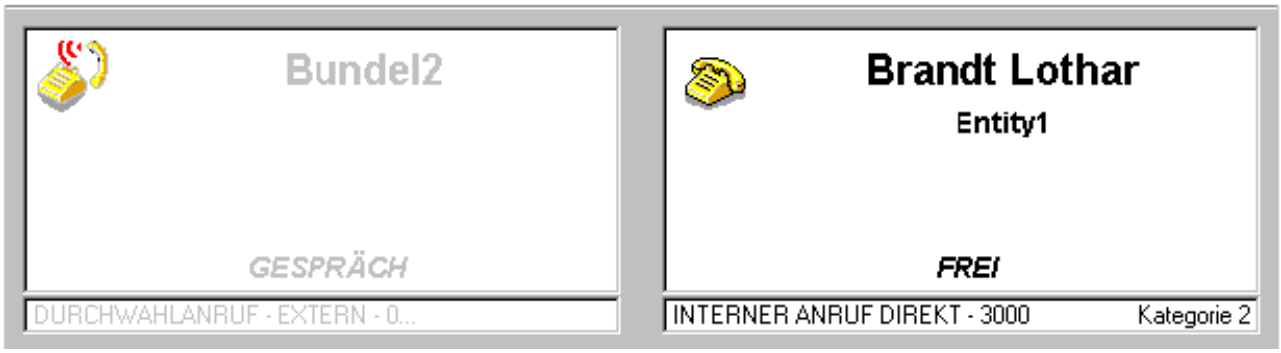
6.8.4.1 Beschreibung

Der Operator wählt die Rufnummer des gewünschten Teilnehmers.

Die Nummer wird im Telefonbuchfeld (1) angezeigt.

Sobald die Wahl angenommen wurde, bringt das Anrufbehandlungsfeld (5) Informationen über den gewünschten Teilnehmer, und das Feld (2) zeigt Informationen über den ersten Teilnehmer an.

Beispiel:



Der erste Teilnehmer befindet sich **"im Gespräch"** mit dem Operator, der zweite ist **"frei"** .

Daraus ergeben sich folgende Möglichkeiten:

um den Rückfrageanruf abzubrechen.

um die Nebenstelle läuten zu lassen.

um den aktuellen Anruf zu übergeben.

um die Verbindung zu trennen.

Auf dem unteren Teil des Bildschirms stehen dem Operator in (4) folgende Funktionen zur Verfügung:

RÜCKRUF um eine Rückrufanforderung zu aktivieren.

Nachr. Senden um eine Textnachricht zu hinterlassen.

6.8.4.2 Anruf

Die Taste drücken, um auf der gewünschten Nebenstelle einen Rufton auszulösen.

Im Anruffeld (2) ersetzt der Status **"verbunden"** den Status **"Gespräch"** . Das Feld wird grau.

Im Anruffeld (5) ersetzt der Status Status **"Anrufsignal"** den Status **"frei"** .

Daraus ergeben sich folgende Möglichkeiten:

um den Rückfrageanruf abzubrechen und zum ersten Teilnehmer zurückzukehren.

um Makeln zwischen den Teilnehmern zu ermöglichen.

um Verbinden zwischen den Teilnehmern zu ermöglichen.

um die Verbindung zu trennen.

6.8.4.3 Gewünschter Teilnehmer antwortet

Das Gespräch wird hergestellt, sobald der gewünschte Teilnehmer frei ist.

Im Anruffeld (5) ersetzt der Status **"Gespräch"** den Status **"Anrufsignal"** .

Daraus ergeben sich folgende Möglichkeiten:

um den Rückfrageanruf abzubrechen.

um Makeln zwischen den Teilnehmern zu ermöglichen.

um den aktuellen Anruf zu übergeben.

um die Verbindung zu trennen.

6.8.5 Makeln

Durch einmaliges Drücken der Taste tritt der Operator mit dem ersten Teilnehmer in ein Gespräch ein, während sich der zweite Teilnehmer in Wartestellung befindet (sein Feld ist grau).

Durch erneutes Drücken der Taste wird der erste Teilnehmer in Wartestellung gebracht, und die Verbindung mit dem zweiten Teilnehmer wird aufgenommen.

Sobald die Taste gedrückt wird, wechselt das Gespräch zwischen erstem und zweitem Teilnehmer hin und her, wobei der jeweils andere in Wartestellung gebracht wird.

6.8.6 Verbinden

Mit Hilfe der Taste kann der Operator:

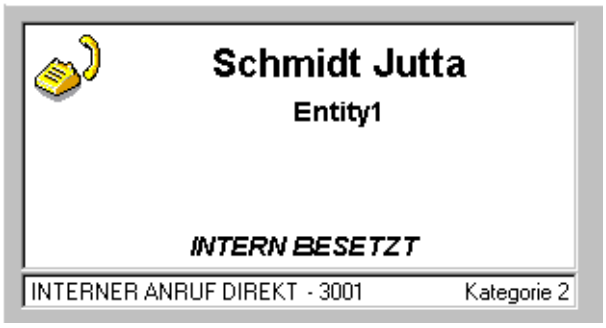
- den ersten Teilnehmer aus der Wartestellung entfernen,
- ein Gespräch zwischen den beiden Teilnehmern herstellen,
- selbst in den Ruhestatus zurückkehren.

6.8.7 Aufschalten

Anwerkung : *Diese Funktion steht nur zur Verfügung, wenn der Systemverwalter die entsprechende Nebenstelle nicht gegen Aufschalten geschützt hat.*

Der Operator wählt die Rufnummer des gewünschten Teilnehmers.

Sobald die Wahl angenommen wurde, bietet das Anrufbehandlungsfeld (2) Informationen über den Teilnehmer:



Dieser ist intern besetzt.

Am unteren Rand des Bildschirms ermöglicht die Funktionstaste **" Aufschalten"** das Aufschalten auf ein Gespräch.

Nach Drücken der Taste schaltet sich der Operator auf das Gespräch auf.

Am unteren Rand des Bildschirmes wird die Funktionstaste **" Aufschalten"** angezeigt.

Mit ihrer Hilfe kann der Operator die Aufschaltfunktion rückgängig machen.

Anwerkung : *Die Tasten "* ***Aufschalten"*** *und "* ***Aufschalten"*** *funktionieren alternierend.*

Kapitel

7

Zusätzliche Funktionen

7.1 Einführung

Bei der Anrufbehandlung kann der Operator zusätzliche Funktionen nutzen wie z. B.:

Kettengespr	Kettenrücknahme
Gebührengespr	berechnete Rücknahme
Auflegkontroll.	überwachte Freigabe
Umleitung zum	Umleitung zwischen Operatoren
MFV	Ausgabe einer MFV-Wahl
Aufzeichnen	Aufzeichnung des Gesprächs
IWV-Wahl	Ausgabe einer Impulswahl
Impulse	Ausgabe eines geeichten Impulses
Auto. Umltg	Annullierung der sofortigen Umleitung
	Erlaubt es, die Seite zu wechseln.

Anwerkung : *Manche Tasten funktionieren nur im bistabilen Modus. Sie können am Vorhandensein des Symbols ✓ oder ✗ erkannt werden, das darauf hinweist, dass die diesen Tasten zugeordneten Funktionen aktiv sind.*

7.2 Verbinden mit Kette

Die Taste **"Kettengespr."**

Das Verbinden mit dieser Ketteneinrichtung ermöglicht dem Operator, einen Anruf mit einer Stelle zu verbinden, ohne sich um den weiteren Verlauf zu kümmern. Das ist dadurch möglich, daß die Verbindung nicht getrennt wird und zum Operator als Rückruf zurückkehrt, sobald die interne Nebenstelle frei wird.

Der Operator kann auch den gleichen Anruf nacheinander mit verschiedenen Stellen verbinden.

7.3 Verbinden mit Gebühr

Die Taste **"Gebührengespr..."**

Nach der Übergabe eines gehenden externen Anrufes an einen internen Teilnehmer ermöglicht diese Einrichtung die Rückgabe des externen Gespräches an den Operator, sobald die interne Nebenstelle frei wird.

Wenn der Operator den Anruf erwidert, wird die entsprechende Nummer mit den anfallenden Gebühren für das Gespräch, angezeigt.

7.4 Verbinden bei Auflegen

Die Taste **"Auflegkontroll."**

Während der Verbindung eines externen Anrufes an eine besetzte interne Nebenstelle, kann der Operator mit Hilfe dieser Einrichtung den Anruf in Wartestellung bringen.

Wenn der interne Teilnehmer frei wird, läutet es an der Stelle nicht, aber die Verbindung ruft den Operator zurück. Der Anruf kann auch an einen internen Teilnehmer neu verbunden werden.

7.5 Umleitung zum Operator

Die Taste **"Umleitung zum..."**

Der Operator kann einen internen oder externen Anruf an einen anderen verfügbaren Operator weiterleiten.

7.6 Übertragung einer Ziffer mittels Mehrfrequenzwahl

Die Taste **"MFV"**

Mit dieser Taste wird bei einer bestehenden externen Verbindung die MFV-Wahl aktiviert. Alle jetzt gewählten Ziffern werden in MFV übertragen.

7.7 Aufzeichnung der Gespräche

Taste **“Aufzeichnen“**

Diese Taste erlaubt es, jedes einzelne Gespräch aufzuzeichnen, wenn sich die Operator-Konsole nicht im Modus «Auto record» befindet (siehe kapitel *Betriebsmodi - § Auto record*).

7.8 Übertragung von Impulswahl

Die Taste **"IWV-Wahl"**

Mit Hilfe dieser Taste können Sie die Impulswahl dafür benutzen, Ziffern über die Leitung an einen Teilnehmer zu übertragen.

7.9 Übertragung eines kurzen Impulses (Flash)

Die Taste **"Impulse"**

Mit dieser Taste können Sie über die Leitung Impulse senden, um den **MF** -Empfänger zu aktivieren und ihm anzuzeigen, daß eine Mehrfrequenzwahl folgt.

7.10 Vorübergehendes Aussetzen des automatischen Verbindens

Die Taste **"Auto.Umltg"**

Mit dieser Taste kann die automatische Umleitung zeitweilig deaktiviert werden, um beispielsweise ein Gespräch an einen bestimmten Teilnehmer weiterzuleiten, wenn sich die Operator-Konsole im Modus «Automatische Umleitung» befindet (siehe kapitel *Betriebsmodi - § Automatisches Verbinden*).

Kapitel 7 *Zusätzliche Funktionen*

Kapitel

8

Externes Telefonbuch 4755

8.1 Konfiguration des externen Telefonbuchs 4755

Beim Start erkennt **4059** automatisch, ob die PC Client Software auf dem PC installiert ist.

Wenn das der Fall ist, wird automatisch ein Dialogfeld geöffnet und der Operator aufgefordert, zum Anschluß an den Server 4755 den Teilnehmernamen und das Paßwort anzugeben.

Der Operator muß diese Felder ausfüllen und mit der Schaltfläche **"OK"** bestätigen. Das Telefonbuch Alcatel 4755 wird automatisch geöffnet.

Um wieder in das Fenster **4059** zurückzukehren, drücken Sie die Taste **F9** im Fenster des Telefonbuchs Alcatel 4755.

8.2 Suche im Telefonbuch ALCATEL 4755

Die Suche im Telefonbuch Alcatel 4755 kann auf dreierlei Art erfolgen:

1. Durch Drücken der Taste **F9** im Fenster des **4059** ,
2. Durch Einsatz des Menü “**Telefon-Buch**” des **4059** und Auswählen des Telefonbuchs Alcatel 4755 (siehe kapitel *Personalisierung - § Menü Telefon-Buch*).
3. Durch Auswählen des Telefonbuchs Alcatel 4755 als Standardtelefonbuch im Menü “**Teilnehmer**” des **4059** (siehe kapitel *Personalisierung - § Menü Teilnehmer*). Das externe Telefonbuch wird automatisch für jede Namenwahl benutzt (siehe kapitel *Funktionen des Fernsprechbetriebs - § Namenwahl*).

Sollten Sie weitere Informationen über den Einsatz des Telefonbuchs Alcatel 4755 auf dem PC wünschen, ziehen Sie das Benutzerhandbuch "Adressbuch Client, Windows Version" zu Rate.

Kapitel 8 *Externes Telefonbuch 4755*